

Ammler Zitig

Inhalt

| | |
|------------------------------------------|----|
| Drei Fragen an André Büsser | 7 |
| Fasnacht in Amden | 9 |
| Wintersport | 12 |
| Bewegung und Entspannung | 14 |
| Back to the 90s am Semesterfest der OSWA | 16 |

OSSV Raiffeisen Animationscup in Amden: Strahlende Kinder und Heimsiege als Highlight

Am 1. Februar fand in Amden auf der Arvenpiste der OSSV Raiffeisen Animationscup statt – ein Tag voller sportlicher Begeisterung und strahlender Kinderaugen. Die Veranstaltung bot zwei separate Rennen, die perfekt organisiert waren und reibungslos abliefen. Dank der hervorragend präparierten Piste waren optimale Bedingungen für spannende Wettkämpfe gegeben.

Nina Gmür, Skiclub

Die jungen Athletinnen und Athleten zeigten nicht nur grossen Einsatz, sondern auch sichtliche Freude am Rennfahren. Als besonderes Extra konnten nach den Rennen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch einen Trainingslauf absolvieren, was mit viel Begeisterung angenommen wurde. Der Animationscup war somit nicht nur eine Gelegen-



Johnny Gmür auf dem Weg zum Sieg im ersten Rennen.

© Martin Wenderoth



Giulia Gmür in beiden Rennen als Schnellste unterwegs.

© Martin Wenderoth

heit, sich im Wettkampf zu messen, sondern auch eine tolle Erfahrung für alle Nachwuchstalente.

Heimsiege sorgen für Jubel

Ein besonderes Highlight des Tages waren die Heimsiege von Giulia Gmür und Johnny Gmür. Giulia dominierte ihre Kategorie Mädchen U11 und sicherte sich gleich beide Rennsiege – eine beeindruckende Leistung. Johnny stand ihr in nichts nach: Er gewann bei den Knaben U11 eines der Rennen und holte sich im zweiten Rennen einen hervorragenden zweiten Platz. Die komplette Rangliste ist auf www.scamden.ch zu finden.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg – sowohl für die Organisatoren als auch für die jungen Sportlerinnen und Sportler. Der OSSV Raiffeisen Animationscup in Amden hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig solche Wettkämpfe für die Förderung des Nachwuchses sind – und wie viel Freude der Skisport bereiten kann. Ein grosses Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die diesen gelungenen Tag ermöglicht haben.



Zweifache Siegerin Giulia Gmür strahlt vom Siegetreppchen.

© Martin Wenderoth

Politische Gemeinde
Amden

Infolge des Skiausflugs des Verwaltungspersonals bleibt die Gemeindeverwaltung am **Montag, 23. März 2026** den ganzen Tag **geschlossen**. Bei einem Todesfall können Sie uns unter der Telefonnummer 079 218 70 73 erreichen.

Impressum

Herausgeberin: Politische Gemeinde Amden

Verantwortlich: Gemeinderatskanzlei

Redaktion:

Roman Gmür, Urs Roth (Redaktionsleitung), Pius Rüdüsüli, Cornelia Rutz, Marlies Steinmann, Amden Weesen Tourismus

Kontakt, Abonnements:

ammlerzeitig@amden.ch, 058 228 25 09

Gestaltung und Druck:

ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn

Auflage:

1800 Exemplare
Erscheint monatlich

29. Jahrgang

Preis: Jahresabonnement für Auswärtige
CHF 50.- / per A-Post CHF 60.-

Politische Gemeinde

Amden

Per 1. April 2026 suchen wir eine/einen

Hauswartin/Hauswart

für das Mehrzweck- und Verwaltungsgebäude Dorfstrasse 22 (Gemeindehaus)

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Reinigung und Instandhaltung von Lift, Treppenhaus und Eingangsbereich
- Wartung von gemeinschaftlichen Heiz- und Wasseraufbereitungsanlagen
- Überwachung von Service- und Reparaturarbeiten an der gemeinschaftlichen Sache
- Umgebungsarbeiten wie Pflege der Grünanlage
- Schneeräumung im Winter (kann nötigenfalls auch anders organisiert werden)

Das Arbeitspensum beträgt im Jahresdurchschnitt ca. 10%.

Interessiert? Dann melden Sie sich doch für ein unverbindliches Gespräch bei der Verwaltung der STWEG Dorfstrasse 22, Herr Peter Remek, Tel. 058 228 25 04, E-Mail: peter.remek@amden.ch.

Politische Gemeinde

Amden

Öffentliche Informationsveranstaltung Überarbeitung Schutzverordnung Teil «Natur- und Landschaftsschutz»

Zum Auftakt der Überarbeitung des Teils «Natur- und Landschaftsschutz» der Schutzverordnung lädt die Politische Gemeinde interessierte Personen sowie die Bewirtschafter und Eigentümer von Grundstücken im Gemeindegebiet zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung ein. Diese findet statt am

Dienstag, 3. März 2026, 19.30 Uhr, im Gemeindesaal Amden

An der Veranstaltung werden das Vorgehen und die Inhalte der Überarbeitung der Schutzverordnung erklärt sowie mögliche Fragen diesbezüglich beantwortet.

Informationen der Politischen Gemeinde Amden

Ersatz Hydrantenleitung

Die Hydrantenleitung zwischen Fürlegi und Hinterstock ist um 1950 gebaut worden. Ein grosser Teil dieser Leitung wurde bereits vor einiger Zeit ersetzt. Auf dem Abschnitt, in welchem die Hydrantenleitung heute noch aus Faserzement besteht, mussten im letzten Jahr wiederholt Reparaturen infolge Rohrbrüchen vorgenommen werden. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, in diesem Jahr dieses Leitungstück (mit einer Länge von rund 195 m) zu ersetzen und dabei gleichzeitig eine Optimierung der Linienführung vorzunehmen. Der Kostenvoranschlag des Projekts beläuft sich auf 77'600 Franken. Der Gemeinderat hat diese Kosten in das Budget der Erfolgsrechnung 2026 aufgenommen.

Vorprojekt für Tunnelsanierung

Auf der Betliserstrasse (zwischen Lago Mio und Betlis) befinden sich zwei Tunnels. Der westliche Tunnel ist knapp 30 Meter und der östliche Tunnel ca. 110 Meter lang. Einerseits fallen in den über 120 Jahre alten Tunnels sporadisch Gesteine auf die Fahrbahn und andererseits ist die Tunnelbreite stellenweise stark limitiert. Aufgrund der starken Zerklüftung in vielen Tunnelbereichen liess die Politische Gemeinde Amden durch ein ausgewiesenes Geologiebüro eine Stabilitätsbeurteilung der beiden Tunnels vornehmen.

Im Fazit des Berichts kommt der Geologe zum Schluss, dass zwar keine Unfälle dokumentiert seien, aufgrund der Einschlagspuren in der Tunnelsohle und der festgestellten Risse jedoch mit Abbrüchen gerechnet werden müsse. Der Geologe hat deshalb eine Sanierung der Tunnel empfohlen. Der Gemeinderat hat nun die Amberg Engineering AG, Chur (diese Unternehmung hatte bereits die baulichen Siche-

rungsmassnahmen entlang der Betliserstrasse begleitet), mit der Erarbeitung eines Vorprojekts für eine mögliche Tunnelsanierung beauftragt. Die Auftragsvergabe (für etwas weniger als 30'000 Franken) steht unter dem Vorbehalt der Budgetgenehmigung durch die Bürgerschaft anlässlich der Bürgerversammlung von Ende März 2026.

Sobald das Vorprojekt vorliegt und weitere Abklärungen (u. a. betreffend der Finanzierung) getroffen sind, wird der Gemeinderat über das weitere Vorgehen entscheiden und die Bevölkerung informieren.

Regionale Informations- und Beratungsstelle Alter

Die Politische Gemeinde Amden unterstützt den Aufbau der regionalen Informations- und Beratungsstelle Alter (RIBA). Die Beratungsstelle geht auf eine Initiative der Region Zürichsee-Linth (RZL) zurück und basiert auf der regionalen Altersstrategie. Die RZL hat das Angebot im Rahmen der integrierten Versorgung im Alter initialisiert. Ziel ist es, den demografischen Wandel koordiniert und gemeinsam zu bewältigen.

Die zentrale Anlaufstelle für Fragen rund ums Älterwerden richtet sich an ältere Menschen sowie Angehörige und Bezugspersonen. Die Beratung erfolgt niederschwellig, frühzeitig und bedarfsgerecht. Die Stelle informiert zu Themen wie Wohnen, Gesundheit, Betreuung und Finanzierung. Sie unterstützt bei Bedarf auch aktiv bei der Organisation von Leistungen. Damit stärkt sie ein selbstbestimmtes Leben im vertrauten Umfeld.

Die Beratungsstelle fördert konsequent den Grundsatz «ambulant vor stationär». Sie hilft, unnötige Spital- und Heimeintritte zu vermeiden. Dies entlastet sowohl pflegende Angehörige als auch die öffentliche Hand. Der Betrieb wird

durch die Spitex Linth erfolgen. Sie bringt ihre regionale Verankerung und Nähe zur Zielgruppe ein und übernimmt den Aufbau und den Betrieb im Auftrag der beteiligten Gemeinden.

Der Start des Angebots ist ab Mitte 2026 vorgesehen. Die Einführung erfolgt etappiert mit den ersten beteiligten Gemeinden. Die Politische Gemeinde Amden beteiligt sich solidarisch an den Kosten (im laufenden Jahr sind dies ca. 4'700 Franken, ab dem kommenden Jahr ca. 9'400 Franken).

Beitrag an Spielgruppe

An einzelnen Vormittagen können Kinder in Weesen und Amden die Spielgruppe besuchen. Das Angebot richtet sich an Kinder ab zweieinhalb Jahren bis zum Kindergarteneintritt. Die Spielgruppe bietet Raum für Spiel, Begegnung und frühe soziale Erfahrungen. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur frühen Förderung und stärkt die emotionale, soziale und sprachliche Entwicklung der Kinder. Zudem erleichtert die Spielgruppe den Übergang in den Kindergarten.

Der Verein «Spielgruppe Sunnäschi» arbeitet seit einiger Zeit defizitär. Trotz grossem Engagement konnten die laufenden Kosten nicht gedeckt werden. Ohne zusätzliche Unterstützung ist der Fortbestand der Spielgruppe gefährdet. Die Politische Gemeinde Amden leistet daher ab diesem Jahr einen Beitrag von 2'250 Franken. Die Politische Gemeinde Weesen bezahlt den gleich hohen Betrag. Damit tragen beide Standortgemeinden die ungedeckten Vereinskosten gemeinsam. Mit der Unterstützung sichern die Gemeinden ein bewährtes Angebot. Sie stärken Familien und investieren frühzeitig in Bildung und Integration.

Beginn Bürgerversammlung

Am Montag, 30. März 2026 finden im Gemeindegemeinschaftssaal die Bürgerversammlungen der Oberstufenschulgemeinde Weesen-Amden, der Primarschule Amden sowie der Politischen Gemeinde Amden statt. Bisher starteten die Bürgerversammlungen der erwähnten Gemeinden jeweils um 20.00 Uhr. Die Schulräte und der Gemeinderat haben beschlossen, ab diesem Jahr um 19.30 Uhr mit den Bürgerversammlungen zu beginnen.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Frei Florian und Daniela, Windeggstrasse 6: Photovoltaikanlage am Balkongeländer südlich des Wohnhauses und am Mauergeländer südwestlich des Wohnhauses
- Gigante Gianluca und Sereina, Wilen bei Wolterau: Einbau Türe beim Windfang des Zweifamilienwohnhauses an der Obdorfstrasse 5



Für eine mögliche Sanierung der Tunnels an der Betliserstrasse wird ein Vorprojekt erarbeitet.

Politische Gemeinde
Amden

Seniorenmittagessen

Wir treffen uns am **Mittwoch, 18. März 2026 um 11.45 Uhr**, in der Cafeteria des Alters- und Pflegeheims im Aeschen.

Das Mittagessen (Salat, Hauptgang, Dessert und Kaffee) kostet CHF 25.00.

Damit alle Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit haben, am Essen teilzunehmen, bietet das Alters- und Pflegeheim einen kostenlosen Transportdienst an. Über die Heimleitung (076 558 20 59) kann der Transport ab dem Parkplatz Unterbach (jeweils um 11.30 Uhr) oder bei Bedarf ab dem Wohnort bestellt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Politische Gemeinde
Amden

Offene Fragerunde

Montag, 16. März 2026, ab 19.30 Uhr, im Gallussaal

Die Politische Gemeinde Amden lädt zu einer offenen Gesprächsrunde mit dem Gemeinderat ein, bei der Fragen von öffentlichem Interesse gestellt und diskutiert werden können.

Mit der Veranstaltung möchte der Gemeinderat eine neue Plattform für den offenen Austausch zwischen der Bevölkerung und dem Gemeinderat testen.

Jubilare

98. Geburtstag

Rosmarie Lippuner, Obere Betliserstrasse 25
am 31. März

92. Geburtstag

Ida Gmür-Gmür, Hinterbergstrasse 2
am 6. März

89. Geburtstag

Annemarie Freimüller, Hinterbergstrasse 17
am 6. März

85. Geburtstag

Peter Kreienbühl, Romastrasse 1
am 29. März

75. Geburtstag

Esther Rexhausen, Grossgadenstrasse 17
am 2. März

70. Geburtstag

Lina Thoma, Rotenstein 641
am 8. März

Peter Gmür, Allmeindstrasse 6
am 28. März

Wir gratulieren herzlich!



Politische Gemeinde
Amden

Bürgerversammlung

Montag, 30. März 2026, 19.30 Uhr, im Saal Amden

(im Anschluss an die Bürgerversammlungen der Oberstufenschulgemeinde Weesen-Amden und der Primarschulgemeinde Amden)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Jahresrechnung 2025 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
3. Budget und Steuerplan 2026
4. Allgemeine Umfrage

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und im Übrigen nicht nach dem Gesetz von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind. Die Stimmausweise werden durch die Post separat zugestellt und sind an der Bürgerversammlung vorzuweisen. Fehlende Stimmausweise können bis am Montag, 30. März 2026, 17.30 Uhr, auf der Gemeinderatskanzlei bezogen werden.

Die gedruckte Jahresrechnung (der Geschäftsbericht) wird an alle Stimmberechtigten, die an einer der letzten drei Bürgerversammlungen teilgenommen haben, sowie denjenigen Stimmberechtigten, welche die Unterlagen bereits einmal separat bestellt haben, zugestellt.

Die Jahresrechnung kann bei der Gemeinderatskanzlei (gemeinde@amden.ch, 058 228 25 09) bestellt werden. Im Übrigen kann die Jahresrechnung ab dem 5. März 2026 auch auf der Website der Politischen Gemeinde Amden (www.gemeinde-amden.ch) eingesehen werden. Weitere gedruckte Exemplare der Jahresrechnung können auf der Gemeinderatskanzlei bezogen werden, wo die Unterlagen zudem öffentlich aufliegen.

Im Anschluss an die Bürgerversammlung wird im Foyer ein Apéro serviert.

Rechnungsabschluss über den Erwartungen

Die Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Amden fällt deutlich besser aus als budgetiert. Statt eines erwarteten Aufwandüberschusses von 821'900 Franken resultiert ein Ertragsüberschuss von 854'800 Franken. Das Ergebnis liegt damit rund 1.7 Mio. Franken über dem Budget. Dieses erfreuliche Resultat stärkt die finanzielle Ausgangslage der Gemeinde, verlangt jedoch eine differenzierte Betrachtung – insbesondere im Hinblick auf die kommenden Jahre und die geplanten Investitionen.

Gemeinderat Amden

Haupgrund für die deutliche Besserstellung sind höhere Steuereinnahmen. Insgesamt lagen diese rund 784'000 Franken über den Erwartungen. Besonders ins Gewicht fallen die Grundstückgewinnsteuern sowie die Handänderungssteuern, die deutlich höhere Erträge (+764'000 Franken) brachten als angenommen. Beide Steuerarten sind unmittelbar vom Immobilienmarkt abhängig: Handänderungssteuern fallen bei Eigentumswechseln an, Grundstückgewinnsteuern nur bei erzielten Verkaufsgewinnen. Ein lebhafter Markt wirkt sich positiv auf die Gemeindefinanzen aus, ist jedoch weder beeinflussbar noch verlässlich vorhersehbar. Entsprechend unterliegen diese Einnahmen erheblichen Schwankungen. Im Weiteren trugen diverse Minderaufwendungen, unter anderem in den Bereichen Schule, Strassenunterhalt und Kultur, zum positiven Abschluss bei.

Mit Blick auf die Investitionstätigkeit zeigt sich, dass im Jahr 2025 ein Selbstfinanzierungsgrad von knapp über 100 Prozent erreicht wurde. Die getätigten Investitionen – bei einer erneut tiefen Investitionsquote von rund 10 Prozent – konnten damit knapp aus eigenen Mitteln finanziert werden. Dieses Resultat ist positiv, widerspiegelt jedoch lediglich ein einzelnes Jahr mit ausserordentlich hohen Einnahmen.

Der Gemeinderat beantragt, den gesamten Ertragsüberschuss der Ausgleichsreserve zuzuweisen. Diese erhöht sich damit auf rund 4,5 Mio. Franken. Die Ausgleichsreserve dient dazu, künftige Aufwandüberschüsse auszugleichen und den Finanzhaushalt zu stabilisieren.

Budget 2026

Das Budget 2026 sieht bei einem unveränderten Steuerfuss von 103 Prozent einen moderaten Aufwandüberschuss von 253'900 Franken vor. Auch gemäss Finanzplanung ist in den nächsten Jahren mit überschaubaren Defiziten zu rechnen. Zwar wurden die Erwartungen bei einzelnen Steuerarten aufgrund der positiven Vorjahresergebnisse erneut angepasst, doch bleiben insbesondere die Erträge aus Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern stark vom Marktumfeld abhängig und mit Unsicherheiten verbunden.

Investitionen

In den kommenden Jahren stehen bedeutende Investitionen an, die aus Sicht des Gemeinderates für die langfristige Entwicklung von Amden zentral sind. Im Zusammenhang mit der geplanten Überbauung eines grösseren Areals im Arvenbüel mit touristischen Wohneinheiten wird eine zusätzliche Parkierungslösung geprüft. Ein zweites öffentliches Parkhaus im Arvenbüel könnte die Verkehrssituation entlasten und die Attraktivität sichern. Gleichzeitig ist die Gemeinde in Kaufverhandlungen für ein Grundstück, auf dem ein gemeinsamer Werkhof der Politischen Gemeinde und der Ortsgemeinde realisiert werden könnte. Eine solche Lösung würde Synergien schaffen, Betriebsabläufe optimieren und das Dorfzentrum entlasten.

Die grösste absehbare Investition betrifft die geplante Zentrumsüberbauung mit verschiedenen Nutzungen. Im Mittelpunkt steht ein Pflegezentrum mit zwei Pflegeabteilungen sowie betreute Alterswohnungen. Dieses Projekt stärkt

das Angebot für ältere Menschen, ermöglicht altersgerechtes Wohnen im vertrauten Umfeld und trägt zu einer ausgewogenen Bevölkerungsstruktur bei. Gleichzeitig bietet die Überbauung Chancen für eine städtebauliche Aufwertung des Dorfkerns und gemeinsame Infrastruktur-lösungen, etwa mit der Schule. Es ist angedacht, im Verlauf dieses Jahres den für die weitere Planung benötigte Kredit anlässlich einer separaten Bürgerversammlung der Bürgerschaft zu unterbreiten.

Steuerfuss

Die vorerwähnten Projekte sind wichtig für den Erhalt und den weiteren Ausbau der Wohn- und Lebensqualität in Amden. Mit ihrer Umsetzung steigen jedoch auch die Abschreibungen. Zudem wird für die Finanzierung ein Teil der Mittel am Kapitalmarkt aufgenommen werden müssen, was zu zusätzlichen Zinskosten führt. Vor diesem Hintergrund ist eine stabile Eigenfinanzierungskraft entscheidend. In den kommenden Jahren wird der Selbstfinanzierungsgrad voraussichtlich unter 100 Prozent zu liegen kommen. Eine Senkung des Steuerfusses würde die verfügbaren eigenen Mittel weiter reduzieren und den Anteil der Fremdfinanzierung erhöhen. Trotz des erfreulichen Rechnungsergebnisses 2025 beantragt der Gemeinderat deshalb, den Steuerfuss von 103 Prozent beizubehalten. Damit soll die finanzielle Stabilität in einer Phase erhöhter Investitionstätigkeit gesichert und die Handlungsfähigkeit der Gemeinde langfristig gewährleistet werden.

Die Bürgerversammlung, an welcher über die Jahresrechnung 2025 (inkl. Gewinnverwendung), den Steuerfuss und das Budget 2026 abgestimmt wird, findet am Montag, 30. März 2026, abends, im Gemeindefaal statt (siehe dazu auch das Inserat auf Seite 4 dieser Ausgabe).

Unser Reinigungs-Angebot

Unterhaltsreinigung: Alle Räume werden gesaugt. Böden gewischt und Oberflächen abgestaubt.

Fensterreinigung: Innen und aussen, inklusive Rollläden für strahlende Aussichten.

Spezialreinigung: Küche, Sanitäranlagen, Polster und mehr glänzen wieder wie neu.

Grundreinigung: Schränke, Schubladen und versteckte Ecken werden nicht vergessen.

Flexibilität: Wählen Sie das gesamte Paket oder einzelne Dienste. Wir bringen alles Nötige mit oder verwenden Ihre Mittel und Geräte.

Starten Sie mit einem Hausputz in den Frühling!



Jetzt unverbindlich anfragen!
058 228 28 30
tourismus@amden.ch

Ein neues Zentrum für Amden – Wohnen, Leben, Begegnen

Die Machbarkeitsstudie liegt vor – und sie zeigt: Ein neues, vielseitiges Zentrum für Amden ist realisierbar. Pflege, betreutes Wohnen, Schulräume, Dorfläden, Parkierung und ein attraktiver Dorfplatz lassen sich auf dem Zentrumsareal sinnvoll und hindernisfrei vereinen. Nun steht der nächste Planungsschritt an.

Gemeinderat Amden

Im Frühling 2023 lud der Gemeinderat die Bevölkerung zu einem Workshop zur Zukunft des Dorfkerns ein. Der Wunsch war deutlich: Das Zentrum soll ein Ort der Begegnung sein – hindernisfrei, vielseitig nutzbar und einladend zum Verweilen. Viele regten zudem an, Wohn- und Pflegeangebote für ältere Menschen zu integrieren.

Vor rund einem Jahr stellte der Gemeinderat die Idee einer Zentrumsüberbauung mit stationärer Pflege und betreutem Wohnen vor. Die grosse Mehrheit der Anwesenden unterstützte das Vorhaben. Daraufhin wurde eine umfassende Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben.

Die Projektgruppe, bestehend aus zwei Vertretern des Gemeinderates, dem Präsidenten des Primarschulrates, der Firma Vitalba GmbH und dem Architekturbüro arc Consulting + Architektur AG, prüfte, ob sich auf dem Zentrumsareal Pflegeplätze, betreute Wohnungen, neue Schulräume, ein grösserer Dorfladen, Parkplätze und eine Begegnungszone unter einem Dach vereinen lassen – selbstverständlich hindernisfrei erschlossen.

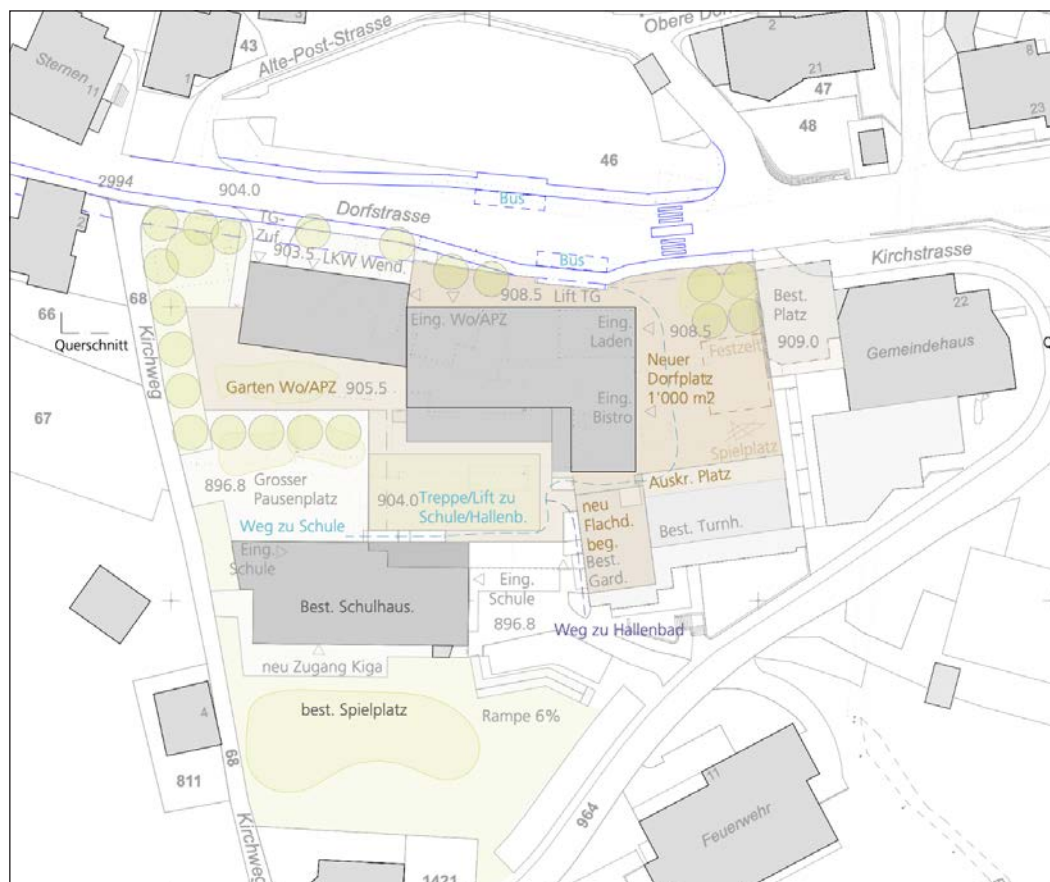
Die Analyse der Bevölkerungsentwicklung zeigte: Der Bedarf an Pflegeplätzen wird steigen. Geplant wird deshalb mit 24 stationären Pflegeplätzen sowie acht betreuten Wohnungen. Diese sollen den Übergang zwischen dem Leben zu Hause und einem Pflegeheim erleichtern.

Parallel dazu wurde der künftige Schulraumbedarf geprüft, erste Gespräche mit den Dorfläden geführt und der Bedarf an Parkplätzen berechnet – mit dem Ziel, die teilweise angespannte Verkehrssituation im Zentrum spürbar zu verbessern.

Das Ergebnis der Studie zeigt: Eine abgestufte Überbauung ist realisierbar. Im unteren Bereich des Projektperimeters, oberhalb des ehemaligen Realschulhauses (und heutigen Primarschulhauses), könnten neue Schulräume mit hindernisfreiem Zugang entstehen. Entlang der Dorfstrasse könnte eine Tiefgarage mit bis zu 100 Parkplätzen platziert werden. So kann der Verkehr bereits vor dem Dorfkern abgefangen werden.

Darüber könnten ein Dorfladen in der Grösse des Spar in Weesen, ein öffentliches Bistro als Teil des Pflegezentrums, zwei Pflegegruppen sowie acht betreute Wohnungen mit separatem Eingang entstehen. Zwischen Gemeindehaus und Neubau bietet sich Raum für einen attraktiven Dorfplatz – ein Treffpunkt mit Platz für Veranstaltungen und Feste.

Auch Zufahrten, Baugrund und Abbruchkosten wurden geprüft. Die Machbarkeitsstudie



Ausschnitt aus der Machbarkeitsstudie der Überbauung im Dorfkern

© arc Consulting + Architektur AG

liegt nun vor und wurde vom Gemeinderat und vom Primarschulrat genehmigt. Sie bildet die Grundlage für die nächsten Schritte.

Als Nächstes soll in einem qualitätssichernden Verfahren – entweder als Projekt- oder Investorenwettbewerb – ein konkretes Projekt ausgearbeitet werden. Zur Klärung welches Verfahren gewählt werden soll, sind weitere Vorabklärungen notwendig. Deshalb beantragt der

Gemeinderat im Budget einen Investitionskredit von 90'000 Franken. Über den Kredit des Wettbewerbsverfahrens soll 2026 an einer zusätzlichen Bürgerversammlung entschieden werden.

Damit rückt ein neues Zentrum für Amden einen entscheidenden Schritt näher. Ein Zentrum, das die Lebens- und Wohnqualität sowie die Standortvorteile unseres Dorfes auch in Zukunft sichert.



Schnuppernachmittag für Jung und Alt

im sportlichen Schiessen auf 300m

Samstag 28. März 2026 von 13.30 Uhr – 16.00 Uhr

Wir laden alle schiessbegeisterten Personen herzlich zu einem unverbindlichen Schnuppernachmittag im sportlichen Schiessen ein. Jugendliche ab 10 Jahren und auch ältere «Neulinge» oder «Wiedereinsteiger» sind bei uns herzlich willkommen und erleben einen spannenden Nachmittag welcher folgende Punkte beinhaltet:

- Den sicheren Umgang mit dem Sportgerät kennenlernen
- selbst zum Sportgerät greifen
- Demonstration sportliches Schiessen

Ausgebildete Leiter führen euch in die Kunst unseres faszinierenden Hobbys ein. Kommt doch einfach vorbei, wir freuen uns auf euren Besuch.

Drei Fragen an André Büsser – zu Feuerwehr, Vogt-Technik und Guggämusig

Rita Rüdüsüli

André Büsser ist im Sell auf einem Landwirtschaftsbetrieb aufgewachsen. Zusammen mit seinen Schwestern hat er im Betrieb mitgeholfen und in Amden die Schulen besucht. Der 31-Jährige ist dreifacher Götti und hat einen herzlichen, humorvollen Umgang mit seinen Göttikindern, Neffen und seiner Nichte Melina. Wortkarg ist er – laut eigener Aussage – nur, wenn er schläft.

André, was hast du mit der Feuerwehr zu tun?

Am 1. Januar 2027 werde ich Kommandant der Feuerwehr Amden. Der Gemeinderat hat mich bereits gewählt. Bis dahin wird Rolf Gubser die Feuerwehr noch leiten. Da er dann seine Dienstpflicht erfüllt haben wird, hat man sich frühzeitig nach einem Nachfolger umgesehen. Momentan bin ich Vizekommandant. Als Offizier habe ich schon vorher einige Kurse absolviert. Nun kamen noch spezifische Kurse bezüglich gesetzlicher Vorgaben und Budgeterstellung dazu.

Unter den Offizieren gab es drei potenzielle Anwärter für das Kommando. Alle hätten die Anforderungen erfüllt. Weil mein Dädi schon aktiver Feuerwehr-Offizier war, reizt mich die Herausforderung. Zudem möchte ich für Amden etwas Gutes tun.

Obwohl ich auswärts arbeite, ist das einsatztechnisch kein Problem. Im Kader sind alle top ausgebildet und können jeden Einsatz professionell leiten. Der Kommandant ist eher bei der Erstellung der Einsatzrapporte, der Zusammenarbeit mit der Gemeinde und in der Nachwuchsausbildung gefragt.

Da ich seit meinem 18. Altersjahr aktiv Feuerwehrdienst leiste, werde ich mit 43 Jahren die 25-jährige Dienstpflicht erfüllt haben.

Angehörige der Feuerwehr absolvieren viele Übungen. Ein Soldat besucht acht Übungen. Leistet er Atemschutz, kommen sechs, und bei den Maschinisten vier weitere dazu. Das Kader trifft sich für zwei zusätzliche Übungen, das erste Einsatzelement, das beispielsweise bei Seilbahn- oder Strassenrettungen gefragt ist, für weitere drei. Hinzu kommen mindestens drei



André Büsser als Gugger

© zVg

Offiziersitzungen. Ein Offizier, der auch als Maschinist und im Atemschutz wirkt, nimmt jährlich an 20 bis 30 Übungen teil. Dazu kommen noch Pikettdienste und Ernstfalleinsätze.

Das Motto in eurer Firma lautet «Wir verbinden». Was arbeitest du?

Nach der Schulzeit habe ich die vierjährige Ausbildung zum Anlage- und Apparatebauer gemacht. Anschliessend habe ich neun Jahre bei Bruhin und Diethelm in Wangen im Metallbau gearbeitet. Nach der Weiterbildung zum Schweissfachmann habe ich vor allem die Schweissarbeiten der Mitarbeiter kontrolliert und darauf geachtet, dass die Schweissvorgaben (Amperezahlen, Schweissnahtdicke etc.) eingehalten wurden.

Im Sommer 2022 habe ich zu Vogt Technik in Siebnen gewechselt. Das Unternehmen wurde im Jahr 2019 von Martin und Marina Vogt-Büsser gegründet. Marina ist ebenfalls in Amden aufgewachsen. Wir agieren in vier Bereichen und können zudem bewährte Produkte aus Österreich und Deutschland anbieten. Zu-

dem bieten wir effiziente Kunststoff-Schweiss-technik an, sind im Kunststoffschachtbau tätig und verfügen über hochwertige Pressringe, Hebegeräte und Pumpen.

Ich leite bei Vogt die Werkstatt. Unsere Produkte sind in einer ehemaligen Möbelfabrik in Siebnen gelagert. Kürzlich haben wir eine grosse Zügelaktion gestartet, und ich bin nun noch mit dem Aussortieren der Teile beschäftigt. Dank meiner Vorkenntnisse kann ich zudem Metallteile verschweissen. Laut unserer Website «vogt-technik.ch» stehen wir unseren Kunden jederzeit zur Verfügung und freuen uns über jede «unlösbare Aufgabe».

Hast du neben Job und Feuerwehr auch noch Zeit für Hobbys?

Ja! Ich spiele seit zehn Jahren in der Guggämusig Zägg ä Amslä auf den Chinellen. Für das 30-Jahre-Jubiläum, das wir im Jahr 2027 feiern werden, bin ich sogar OK-Präsident. Mein Markenzeichen bei Guggä-Anlässen ist: Ich bringe zum Grillabend immer einen Salat mit. Nämlich einen Wurst-Käse-Salat.

Im Sommer helfe ich auf dem Landwirtschaftsbetrieb meiner Eltern Köbi und Mägi mit. Eigentlich wollte ich in meiner Jugend Bauer werden. Während meiner Berufslehre gefiel mir die Arbeit in einem Betrieb aber so gut, dass sich meine Zukunftswünsche änderten.

Auch der Schiesssport gefällt mir. Allerdings mangelt es oftmals an der Zeit für den regelmäßigen Besuch von Schützenfesten.

Acht Jahre habe ich aktiv beim Schwingerverband Rapperswil mitgemacht. Die zwei gewonnenen Kränze freuen mich heute noch. Wegen komplizierter Verletzungen am Ellbogen und an der Schulter musste ich jedoch aufhören. Ich durfte dabei interessante Menschen kennenlernen. Viele von ihnen treffe ich bei meinen Schwingfestbesuchen wieder.

Auch in der Skiclubhütte im Altschen bin ich nach wie vor anzutreffen – mal als Wirt, mal als Gast. Natürlich mache ich dabei auch gerne einmal einen interessanten Jass.



JUD HAUSTECHNIK

Sanitär Lüftung Solar

Dorfstrasse 45 8873 Amden

055 611 10 10 info@jud-haustechnik.ch

076 542 38 70 www.jud-haustechnik.ch



Tel. 055' 611 18 35
info@gmuer-tore.ch

Roland Gmür
Seeflechenstrasse 9
8872 Weesen

FREIWILLIGENARBEIT

Folge 3

Pius Rüdüsüli

Was wäre eine Gemeinde ohne Freiwillige? Es würde mehr fehlen als bei einem Sandwich ohne Fleisch (Mani Matter). Solche Tätigkeiten werden selbstverständlich. Erst wenn sie wegfallen, werden sie vermisst. Im Vordergrund stehen Vereine, andere Institutionen und viele Einzelpersonen. Diese Leistungen wollen wir nicht nur würdigen, sondern an ihre Bedeutung erinnern und eventuell neue «Freiwillige» gewinnen. Diese Serie gibt Einblick in das grosse Spektrum in unserer Gemeinde. Vielleicht werden Lücken im Angebot oder noch besser ... neue Freiwillige entdeckt?

Tobias Gmür (Präsident Männerchor)**Wie sieht das freiwillige Engagement aus?**

Grundsätzlich gilt das vielseitige Pflichtenheft eines Präsidenten aufgrund der Statuten. Der um 1860 gegründete Männerchor zählt aktuell 31 Mitglieder. Im Vordergrund steht die Organisation von Anlässen. Alle zwei Jahre findet ein Unterhaltungsabend mit Theater statt, wofür im Sommer die Planung für 2027 beginnen wird. Im Dezember findet der jährliche Lotto-match statt. Aktuell ist die Fasnacht mit dem Kinderumzug. In einem Jahr ergeben sich mit den Proben rund 50 Einsätze. Darunter fallen z. B. der ökumenische Gottesdienst, ein Ständchen am Muttertag, das Quartierständli im Chloos mit der Musikgesellschaft und in der Regel die Teilnahme an einem Sängerfest. Zudem wird alle zwei Jahre mit Unterstützung durch die Politische Gemeinde, die Ortsgemeinde und die kath. Kirchgemeinde für über



75-Jährige ein Altersausflug organisiert, erfreulicherweise mit immer mehr Teilnehmenden.

Was motiviert?

Die begeisterten Hobbysänger zeigen nicht nur grosse Freude am Singen, sondern auch an der Kameradschaft. Es ist ein offenes Geheimnis, dass nicht nur beim Sport, sondern auch beim Singen Glückshormone entstehen und Herz und Lunge trainiert werden. Für Tobias Gmür sind auch die verschiedensten Charaktere spannend. Der Vorstand hat eine grosse Akzeptanz, und es gibt selten Opposition. (Anmerkung Redaktion: Um Muskelkater in den Stimmbändern zu bekommen, müsste man vermutlich einen «Marathon» singen, oder es gilt das Ella-Fitzgerald-Zitat: «Das Einzige, was besser ist als Singen, ist mehr zu singen»!)

Wie wird man Vereinspräsident?

Nach beruflichen Abwesenheiten ab 2002 folgte das Comeback 2007 – gerade als Präsident. «Der Gesang ist in meinem Herzen»! Vor allem dank eines ausgezeichneten Vorstands ist dieses Amt für mich möglich. Die Kontinuität im Team, ergänzt von einem «harten Kern», hilft. Obwohl der Altersdurchschnitt von 39 auf rund 50 Jahre gestiegen ist, bleibt der Blick in die Zukunft optimistisch.

Gab es prägende Erlebnisse?

Da gäbe es so viele, um eine Sondernummer der Ammler Zitig herauszugeben. Gewisse Episoden, vor allem aus älteren Zeiten, würden vielleicht der Zensur zum Opfer fallen. Im Vordergrund stehen Reisen ins Ausland, z. B. auf Einladungen von Schweizer Vereinen nach Berlin und München. Schon 1990 war man mit dem Zug nach Petersburg gereist und fünf Tage unterwegs. Aktuell findet alle drei Jahre eine Reise, meistens ins Ausland, statt. Immer wieder gab es spannende Projekte, z. B. das Konzert mit Michael von der Heide 2021 oder einen Auftritt mit Countrymusiker George Hug.

Was bringt diese Tätigkeit?

Die Kameradschaft ist das Beste für das Gemüt, verknüpft mit Erlebnissen und Anerkennung. Obwohl das im Trend sein könnte, sind bisher noch keine Mitgliedsanfragen des weiblichen Geschlechts erfolgt. Wie er reagieren würde, erzählt er nur persönlich. Mitglieder sind jedoch herzlich willkommen. Die Aufgabe ist für ihn viel mehr Ehre als Pflicht.

Kontakt für Interessierte: tobi.gmuer@gmail.com oder 078 910 23 79.

Ihre Spezialisten
aus der Region

GEBR. ALPIGER AG

**Tiefbau Transporte
Muldenservice**

Amden • Alt St. Johann • Nesslau

WWW.GEBR-ALPIGER.CH

seliner
SCHREINEREI

Im Fennen 13 · CH-8867 Niederurnen · T 055 617 28 00

«Praxis Kurzblick» sorgt für Weitblick-Lacher: Die «Servalats» brillieren am Schmutzigen Donnerstag

Wen wundert's, dass am Vormittag des Schmutzigen Donnerstags um zehn vor zehn das Lokal der «Servalats» bis auf den letzten Platz gefüllt war. Eigens für diesen Tag hatten die «Servalats» ihre Beiz im alten Feuerwehrdepot im Ruestel hergerichtet und passend dekoriert. Und die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer wurden nicht enttäuscht. Die «Servalats» haben sie auch in diesem Jahr mit ihrer Schnitzelbank auf hohem Niveau bestens unterhalten. Ihr Auftritt stand – aus aktuellem Grund – unter dem Thema «Praxis Kurzblick», Gegenpart sozusagen zur «Praxis Weitblick», die in Amden vor einem halben Jahr eröffnet wurde. «Ein kurzer Blick, und wir stellen die Diagnose», meinte Moderatorin Dr. med. Anna Bolika bei ihrer Begrüssung (unter der Maske glaubte man, wenn man gut hinschaute, Ignaz Gmür zu erkennen).

Der Clou am Schluss des Auftritts war, dass Anna Bolika unter den Zuschauern auch die «richtige» Ärztin der Praxis Weitblick, Rahel Dlamini, begrüßen konnte, die sich – im Fasnachtskostüm – unter den Gästen befand und sichtlich Spass am Anlass hatte. (Urs Roth)



© Urs Roth



Schwendi-Buübä laufed nüd gern

Vom ESAF hei, mitem Shuttle-Bus.
Z'weese heisst: Usstigä, Fertig, Schluss.
Dä Pidü seit sich: Gahts enart?
Und schaffts, dass de Glenkbus uf Amde fahrt.

Mobil und schnell vom Sell

Ä nüüi Firma gits im Sell,
mobil und meistens au ganz schnell.
Bruchsch Holz zum Buuä oder Fүүrä,
bringters verbii, oder tuäts verlüürä.



Uahahaha

Bim Legohuus da gits viel z'gseh:
Chrippä, Bichtstüehl und nu meh.
Wo dä Beat sitzt als Maschger det,
findets d'Mamis nümmä nett.

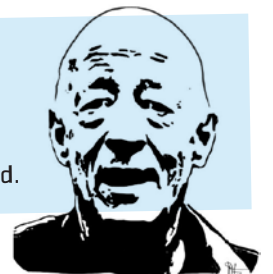
Heuerferien

Dä Pauseplatz im Chindsgi isch supertoll.
Da freued sich d'Chind amel alli voll.
Speziell wenn de Pascal i d'Ferie gaht,
und de Raasä scho bis zur Hüft ufi staht.



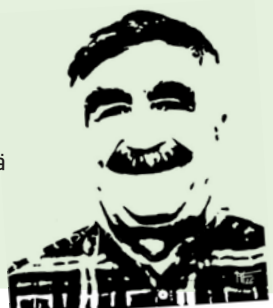
Gewissensbisse

As Schütze fest hät er ds'Gebiss vergessä
und hät drum schampar Müeh bim sprechä.
Wo am Abed ds'Gebiss wieder füre chunt,
hend d'Sprachschwierigkeitä en andere Grund.



Des Wandern ist des Emil's Lust

Dä Emil isch en Wandersmaa,
tuät gern vo Hüttä zu Hüttä gaa.
Und mit Kumpels chli trinkä und Jassä,
ja das tuät ihm sehr guät passä.
Doch meistens schiffäts di ganzi Wochä
und keinä wird me richtig trochä.
Letscht Summer hät er das nu toppt:
Er het au nu mitäm Datum gfloppt.



Dä Gigi vo Arosa

Skifahre findet de Koni en Hit,
au d'Irene chunt uf Arosa mit.
Im vorus Billet glöst, voll parat!
Nur leider für de falschi Tag!



Impressionen vom Schmutzigen Donnerstag am 12. Februar 2026



Maschger als «Buuamts-Kari» verkleidet zusammen mit dem «Original-Kari».

© Andrea Gmür



Maschger © Norbert Hegner



Frauenpower als «Amm-ler Stadtmusikanten», unter anderem auch im Holzstübli

© Urs Roth

Impressionen vom Kinderumzug am Montag, 16. Februar 2026



Als kuschelige Tiere unterwegs, mit farbigen Ballonen von der Bergruh.



Gruselig schön von Klein bis Gross



Farbige Meerestiere mit ihren Kindern



Buntes Einhorn in Begleitung



Das lebensgrosse Legomännchen, ein Teil vom Umzug.



Bunte Schmetterlinge im Wintersturm



Zwei im Pyjama, ob sie wohl frieren?



Los geht es, auch den Kleinsten gefällt die Fasnacht.



Diese Gruppe verteilt getrocknete Würste und frisches Fleisch von der Metzgerei Amden.



Bärenfall-Bären auf der Suche nach Schnee.



Lieber Rehe als Gämsen im Bächli



Die ganze Familie im originellen Popcorn-Look.

© alle Fotos Cornelia Rutz



ELEKTROBAG
AMDEN / WEESEN

ICH **liebe** DICH

Wörter entgleiten,
Erinnerungen verblasen.

Doch unsere Liebe bleibt. Lass uns Menschen mit Demenz nicht vergessen.

alzheimer
St. Gallen / Sion / Appenzell

Netzwerk Demenz
Zürichsee-Linth

Snowboard-Rennen der Helvetia Snowboard Alpine Tour: Ein voller Erfolg auf kompakter Piste

Am 31. Januar 2026 fand das Snowboard-Rennen der Helvetia Snowboard Alpine Tour auf der Arvenpiste in Amden statt. Die Piste präsentierte sich kompakt und in hervorragendem Zustand, während das traumhafte Winterwetter mit verschneiten Bäumen für eine besonders schöne Stimmung sorgte.

Nina Gmür, Skiclub

Die motivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die entspannte, aber energiegeladene Atmosphäre (ein echter «cooler Vibe») machten das Event zu einem Highlight der Saison.

Ein besonderes Plus: Alle Athletinnen und Athleten konnten vier Läufe absolvieren, wobei jeder Lauf als separates Ergebnis für den Linth-



Karin Thoma entscheidet das knappe Duell gegen Nadine Jöhl für sich.

© Martin Wenderoth



Tolle Winterstimmung dank verschneiter Bäume und bestem Wetter

© Martin Wenderoth

Cup gewertet wurde. Die Freude darüber war spürbar, und der reibungslose Ablauf des Rennens – unterstützt durch eine engagierte Helfercrew – rundete den Tag perfekt ab. Bis auf einen einzigen Ausfall gab es keine Zwischenfälle.

Spannende Ergebnisse und starke Leistungen

In der Damenkategorie beeindruckte Carla Rüdüsüli als jüngste Teilnehmerin mit ihrer Schnelligkeit und sicherte sich den dritten Platz. Besonders spannend war das Duell zwischen Karin Thoma und Nadine Jöhl, die über alle vier Läufe hinweg nur 0,59 Sekunden trennten – ein Kopf-an-Kopf-Rennen auf höchstem Niveau.

In der Herrenkategorie dominierte Hansueli Rüdüsüli das Rennen deutlich. Mit einem komfortablen Vorsprung und der Laufbestzeit liess er der Konkurrenz keine Chance und sicherte sich den Sieg. Die komplette Rangliste ist auf www.scamden.ch zu finden.

Das Snowboard-Rennen war ein voller Erfolg, und alle Beteiligten freuen sich bereits auf die kommenden Veranstaltungen der Helvetia Snowboard Alpine Tour. Ein grosses Dankeschön gilt der Helfercrew, die mit ihrem Einsatz zu diesem gelungenen Tag beigetragen hat.



Hansueli Rüdüsüli mit der klaren Tagesbestzeit

© Martin Wenderoth



Carla Rüdüsüli überzeugt als Jüngste in der Damenkategorie mit dem dritten Platz.

© Martin Wenderoth

Langlauf-Clubrennen trotz Schneemangel in Amden: Top-Leistungen und perfekte Loipe im Glarnerland

Aufgrund des Schneemangels musste das ursprünglich geplante Langlaufrennen kurzfristig verlegt werden. Mit dem Glarnerland konnte jedoch ein idealer Austragungsort gefunden werden – und die Entscheidung zahlte sich aus: Die Teilnehmenden erwartete eine hervorragend präparierte Loipe und beste Bedingungen für spannende Wettkämpfe.

Micha Renz, Skiclub

Insgesamt standen 17 Läuferinnen und Läufer aller Altersklassen am Sonntag, 8. Februar, am Start. Gelaufen wurde in unterschiedlichen Disziplinen und Distanzen: In der klassi-



Siegerinnen und Sieger Klassisch Damen und Herren: Mägy Gmür und Klemens Bischof mit dem verdienten Siegerpokal.

© Micha Renz



Sieger Skating Herren: Ivo Gmür gewinnt vor Toni Jöhl und Silvio Gmür.

© Micha Renz



Siegerinnen Skating Damen: Regi Brunner gewinnt vor Rahel Rutz und Judith Gmür.

© Micha Renz

schen Technik absolvierten die Teilnehmenden zwei Runden à zwei Kilometer. Die Damen im Skating-Wettbewerb meisterten drei Runden à zwei Kilometer, während die Herren im Skating zwei Runden à fünf Kilometer zurücklegten.

Auch sportlich hatte der Renntag einiges zu bieten. In der Herrenwertung über zehn Kilometer setzten sich Ivo Gmür vor Toni Jöhl und Silvio Gmür durch. Bei den Damen über sechs Kilometer Skating gewann Regi Brunner vor Rahel Rutz und Judith Gmür.

In der klassischen Wertung über die 4-km-Distanz lieferten sich die Herren ebenfalls ein enges Rennen: Hier siegte Klemens Bischof vor Beat Meier und Charles. In der Damenwertung dieser Kategorie belegte Mägy Gmür Rang eins

vor Kim Meier (weitere Platzierungen gemäss Rangliste auf www.scamden.ch).

Pünktlich zum Rennende zeigte sich zudem die Sonne, was dem Anlass einen besonders stimmungsvollen Abschluss verlieh. Bei einem gemütlichen Beisammensein stärkten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Punsch und Bananenbrot.

Einige nutzten die guten Bedingungen anschliessend sogar noch für zusätzliche Trainingsrunden auf der Loipe und liessen den gelungenen Wettkampftag sportlich ausklingen.

Ein grosser Dank geht an den Verein Langlaufloipe Töditritt, der es ermöglicht hat, das Rennen auf seiner Loipe durchzuführen.

Museum Galerie Amden

13. Dezember 2025 – 22. März 2026

Rita Reck – Bilder: Stillleben | **Barbara Servoezoe** – Gefässe und Körper

29. März 2026 – 15. August 2026

Roland Schuler – Fotokunst Amden + Anderes

16. August 2026 – 1. November 2026

Susan Kopp – Samtpfoten & Co: Bilder – Drucke – Skulpturen

13. Dezember 2026 – 4. April 2027

Dani Romer – Bilder in verschiedenen Techniken

Zwischen Macht und Wahrheit

Urs Roth

Kaum ein Nachrichtentag vergeht ohne ihn: Donald Trump dominiert Schlagzeilen und Debatten. Seine Präsidentschaft wirkt weit über die USA hinaus – auch auf unseren Alltag in der Schweiz. Ob wir wollen oder nicht: Seine Entscheidungen setzen Rahmenbedingungen, die Märkte bewegen und politische Diskussionen prägen.

Verlässlich wirkt das alles selten. Aussagen vom Morgen sind am Abend bisweilen relativiert oder neu akzentuiert. Für die Schweiz zeigt sich diese Unberechenbarkeit vor allem wirtschaftlich: Zölle, Handelshemmnisse, politische Signale an Unternehmen – vieles bleibt in der Schwebe. Für andere Länder steht jedoch mehr auf dem Spiel als Planungssicherheit. Wenn demokratische Bewegungen auf Unterstützung aus Washington hoffen, wenn Worte als Versprechen verstanden werden, dann können spätere Kurswechsel existenzielle Folgen haben. Wer auf Rückhalt zählt und am Ende allein dasteht, zahlt einen hohen Preis.

Schon in seiner ersten Amtszeit fiel Trump durch einen konfrontativen Führungsstil auf. Widerspruch duldet er selten, Loyalität stand über Kontinuität. Inzwischen scheint diese Art der Politik noch zugespitzt. Der scharfe Ton ist fast zur Normalität geworden; Personalrochaden nach internen Konflikten überraschen kaum noch. Man könnte das als Stillfrage abtun – gravierender sind jedoch die Inhalte.

Besonders problematisch sind wiederholt falsche Behauptungen: die Erzählung einer «gestohlenen» Wahl 2020, die Übertreibung der Zuschauerzahlen seiner Amtseinführung oder die Verharmlosung der COVID-19-Pandemie. Die «Washington Post» hat während seiner Amtszeit tausende falsche oder irreführende Aussagen dokumentiert. Unabhängig von politischer Haltung bleibt die Frage, was es mit einer Öffentlichkeit macht, wenn überprüfbare Fakten systematisch infrage gestellt werden.

Gefährlich wird es dort, wo ständige Wiederholung Zweifel sät. Was oft genug behauptet wird, wirkt irgendwann plausibel – selbst wenn Belege fehlen oder Gegenteiliges gut dokumentiert ist. Leidtragende sind nicht nur politische Gegner, sondern auch jene, die sich um sachliche Debatten bemühen. Wenn Vertrauen in Institutionen und in die Integrität gewählter Vertreter schwindet, verliert am Ende das demokratische Gemeinwesen. Leidtragende sind unter Umständen aber auch – selbst auf Kantons- und Gemeindeebene – jene Politiker und Politikerinnen, die ehrlich sind und ihre Aufgabe seriös und ehrlich erfüllen. Das Vertrauen in die Politik geht so nach und nach verloren.

Besuch im «Raum für Bewegung und Entspannung»

Gegenüber dem Volg steht in der ehemaligen Drogerie Kundert (1976 bis 2011, siehe Ammler Zitig 150) seit 2023 auf eine andere Art und Weise die Gesundheit im Vordergrund. Laut www.BewegungEntspannungAmden.com geht es um Yoga & Group Fitness.

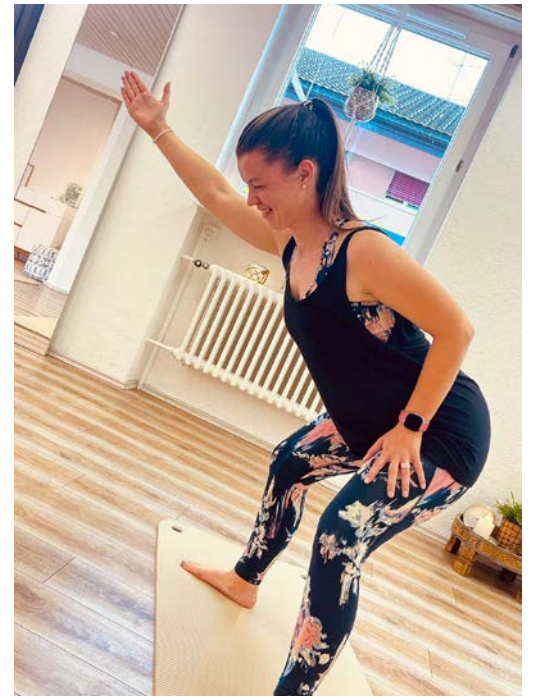
Pius Rüdüsüli

Im Gegensatz zum MuKi-Turnen hatte ich hier die Chance, eine Probelektion Antara aktiv zu erleben. Für solche unverbindlichen Lektionen muss man sich im Voraus anmelden. Nach einer freundlichen Begrüssung durch Michelle und Annina füllte sich der Raum beinahe ganz mit Frauen unterschiedlichen Alters. Maximal zehn Teilnehmende sind möglich. Nicht ganz überraschend war ich der einzige Mann, aber ab und zu sei das männliche Geschlecht auch vertreten.

Erfahrungsbericht

Weil ich nur wenig Yoga- und Pilates-Erfahrung besitze, suchte ich die hinterste Matte, um «journalistisch» die Übersicht zu haben. Zudem sollte meine Unbeweglichkeit nicht sofort ertappt werden. Das nützte natürlich wenig, denn die Spiegel verhindern solche Versteckspiele. Als älterer Sportler ging es mir vor allem um die Beweglichkeit und teilweise um die Kräftigung. Wie mir die Kursleiterin Annina Thoma vorab erklärte, ist während Antara der Hauptfokus auf den Beckenboden und die tiefe Rumpfmuskulatur (Bauch und Rücken) gerichtet. Das stabilisiert unsere Wirbelsäule und sorgt für eine aufrechte Körperhaltung, was u. a. Rückenbeschwerden vorbeugen und sie lindern kann. Als netten Nebeneffekt bringt das Training auch einen flacheren Bauch mit sich.

Die Übungen konnte ich meistens mitmachen, was noch nicht bedeutet, dass meine Bewegungen korrekt waren. Annina kam zwi-



schendurch vorbei und gab mir Hilfestellung. Ich fühlte mich auch am nächsten Tag gut, denn oft spürt man nach solchen Versuchen irgendeinen Muskel, von dem man gar nicht gewusst hatte, dass es ihn dort gibt. Mein Fazit ist jedenfalls, dass ich nicht zum letzten Mal in einer Lektion war. Ein solches Angebot in einer Berggemeinde ist nicht selbstverständlich und sollte möglichst lange vor dem Eintritt ins Altersheim genutzt werden.

Auf zu neuen Bewegungen

Zusammengefasst schildern die Kursleiterinnen das Angebot wie folgt:

Wir bieten wöchentlich mehrere Kurse mit unterschiedlichem Fokus an:

Antara – für einen funktionierenden Beckenboden, eine aufrechte Haltung und Stabilisation der tief liegenden Rumpfmuskulatur.

Group Fitness – für intensive Ganzkörperkräftigung, Ausdauer und Koordination.

Hatha Yoga – sanfte Bewegung für mehr Beweglichkeit sowie körperliche und mentale Entspannung.

Sämtliche Kurse sind für Frauen und Männer geeignet. Eine unverbindliche Probelektion ist nach vorheriger Platzreservation und ab 18 Jahren jederzeit möglich. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Weitere Informationen und Kontakt für Anmeldung & Beratung: www.BewegungEntspannungAmden.com



Michelle Jauslin, Studio-Inhaberin und Annina Thoma, Trainerin

© Pius Rüdüsüli

Amden – damals und heute (Folge 12)

Pius Rüdüsüli

Wieder einmal war es schwierig, die Position des Fotografen Mitte der Dreissigerjahre einzunehmen. Für

jüngere Generationen irritiert vor allem der Weg, welcher früher direkt neben dem alten Gemeindehaus zur Kirche führte (rechts im Vordergrund stehen heute Hallenbad und Schulhaus). Der Fotograf bezeichnete die Kirche mit

«Prot» als reformiert und wird wohl kein Einheimischer gewesen sein. Das klassische Ammler Bauernhaus fiel in den achtziger Jahren einem Brand zum Opfer und wurde durch einen Neubau ersetzt.



Handball statt Hockey – 1. Oberstufe erlebt packenden Otmar-Krimi

Nachdem beim Eishockeyspiel der Lakers im November 2025 trotz Verlängerung kein einziges Tor gefallen war, fassten die Lehrpersonen der 1. Oberstufe sowie die Lernenden aus dem Handball-Modul kurzerhand einen Entschluss: Beim nächsten Matchbesuch sollen Treffer garantiert sein!

Hansueli Rüdüsüli, Klassenlehrer 1. Sek

So führte der Ausflug am 15. Februar in die Sporthalle Kreuzbleiche nach St. Gallen – zum Nationalliga-A-Spiel von St. Otmar St. Gallen gegen Wacker Thun. Und tatsächlich: Tore gab es reichlich. Die Zuschauerinnen und Zuschauer aus der OSWA erlebten ein hochspannendes Duell, das schliesslich mit 27:26 knapp zugunsten von Wacker Thun endete.

Besonders bitter für St. Otmar: Die St. Galler verspielten in der zweiten Halbzeit einen komfortablen Vier-Tore-Vorsprung und kassierten nur drei Sekunden vor Schluss den entscheidenden Gegentreffer.

Trotz der unglücklichen Niederlage waren die Jugendlichen begeistert. Die hohe Spielgeschwindigkeit, die explosiven Gegenstösse und die überraschenden taktischen Angriffsvarian-



© zVg

ten beeindruckten die ganze Gruppe. Für viele war es der erste Besuch eines Handballspiels auf diesem Niveau – und die Atmosphäre in der Kreuzbleiche trug wesentlich dazu bei, dass der Abend noch lange in Erinnerung bleiben dürfte.

Grosszügigerweise stellte St. Otmar St. Gallen den Klassen kostenlose Sitzplätze zur Verfü-

gung. Die Schülerinnen und Schüler bedanken sich herzlich beim Verein für die Eintritte – und ebenso bei ihren Lehrpersonen, die diesen abwechslungsreichen und packenden Ausflug organisiert, ermöglicht und begleitet haben.

Semesterfest 2026 – Back to the 90s

Am Donnerstag, 22. Januar, fand das traditionelle Semesterfest der Oberstufe Weesen-Amden statt. Dieses Jahr setzte sich die 2. Oberstufe mit dem Motto «Back to the 90s» auseinander.

Elise Orthwein, Davide Kistler und Raul Schildknecht, 2. Oberstufe

Der November kam – und damit auch die Vorbereitungen für das Semesterfest 2026, das wir, die 2. Oberstufe, planten. Wir entschieden uns für ein Thema, das uns das Gefühl gab, in eine Zeit zurückzureisen, als unsere Lehrpersonen noch jünger waren: Back to the 90s. Damit an diesem Abend alles reibungslos ablief, mussten wir viel planen, vorbereiten und basteln. Jede Schülerin, jeder Schüler hatte alle Hände voll zu tun.

Das Dekoteam und das Bauressort gaben sich besonders viel Mühe, die Speerhalle, die normalerweise für jegliche Sportarten genutzt wird, in eine grossartige Partyfläche zu verwandeln. Genauso engagiert arbeiteten das Verpflegungs- und das Barteam, die schmackhafte Speisen und tolle Drinks vorbereiteten, die thematisch perfekt zu den Neunzigerjahren passten.

Insgesamt gab es viel zu organisieren, doch für das Semesterfest hat sich der ganze Aufwand gelohnt. Nach wochenlanger Planung mit viel Mühe und Hingabe waren es schliesslich nur



Auf der Bühne war viel Betrieb.

© zVg

noch wenige Tage bis zum grossen Anlass, um die letzten Feinschliffe vorzunehmen.

Am Donnerstag, dem 22. Januar, war es dann so weit: Die 2. Oberstufe hatte den ganzen Tag Zeit, um alles zu dekorieren, die Abendunterhaltung zu proben und die Technik einzurichten. Um 19.00 Uhr begann das Semesterfest schliesslich. Die Besucherinnen und Besucher trafen nach und nach ein – alle gekleidet in schrillen 90er-Outfits. Einige trugen Baggy Jeans, mit Nummern bedruckte T-Shirts, leuchtende Farben oder lustige Perücken.

Kaum jemand betrat die Halle, ohne die detailreiche Dekoration zu bemerken, die sofort eine authentische 90er-Atmosphäre schuf. Aus den Lautsprechern erklangen bekannte Songs von Künstlerinnen und Künstlern wie Britney Spears, den Backstreet Boys oder den Spice Girls, was sofort für gute Stimmung sorgte. Die DJs legten Musik auf, zu der fast alle mittanzten, und es wurde ausgiebig gefeiert.

Auch die Getränke an der Bar schmeckten und wurden fleissig gekauft. Die Fotostation kam sehr gut an – viele nutzten die Gelegenheit für lustige Fotos mit den Fotosticks, die ebenfalls Motive der 90er-Jahre zeigten. Zwischendurch wurden kleine Spiele und Wettbewerbe veranstaltet, zum Beispiel ein Spaghetti-Tanz, was die Feier zusätzlich belebte.

Es war schön zu sehen, dass der Abend dank aller Mithelfenden so grossartig zu Ende ging. Viele waren müde, aber zufrieden. Das Fest verlief wie geplant, und alle hatten eine grossartige Zeit.



Viele originelle Kostüme waren zu sehen.

© zVg



Cool - cooler - am coolsten...

© zVg



Der liebevoll gestaltete Fotorahmen wurde rege benutzt.

© zVg

Samariterverein mit neuen Ehrenmitgliedern

An der Hauptversammlung der Samariter sind langjährige Mitglieder speziell geehrt worden. Neben dem geschäftlichen Teil mit Neuigkeiten wurden auch das feine Essen und die Gemütlichkeit genossen.

Cornelia Rutz

Präsident Oliver Thoma konnte fast 30 Samariter im Restaurant Sonne begrüßen. Als Gast vom Kantonalvorstand traf Vreni Kubli aus Netstal ein. Ebenso war Ehrenmitglied Marcel Gmür unter den Gästen. Das feine Essen aus der Sonnenküche schmeckte allen sehr gut. Nun konnte der geschäftliche Teil starten. Wie immer hatten alle Mitglieder zuvor mit der Post bereits Protokolle und Berichte erhalten. Das zweite Amtsjahr unseres jungen Präsidenten ist bereits wieder Geschichte. So einiges mussten Oliver Thoma und der Vorstand im vergangenen Jahr erledigen. Neben der Suche nach einem neuen Vereinsarzt forderten auch Dokumente zur rechtlichen Absicherung des Vereins sowie Vorgaben von Samariter Schweiz und des Kantonalverbandes einen nicht unerheblichen, zeitintensiven, vor allem administrativen Mehraufwand. Trotz dieser zahlreichen Pflichtaufgaben durften auch erfreuliche Themen bearbeitet werden. So wurde ein Jubiläumskatalog überarbeitet; dieser soll der Weiterentwicklung und Förderung, vor allem aber der Wertschätzung der Vereinsmitglieder dienen.

Spannendes Übungsjahr

Unter dem Motto «Wieder unterwegs» wurden die monatlichen Übungen gestaltet. Im April wurde zusammen mit der Feuerwehr geübt. Im September widmeten sich die Samariter Kindernotfällen, und im Hallenbad wurde die Oktoberübung durchgeführt. Referent Nico Denzler, Jurist bei Schutz und Rettung Zürich, gab in der



Treue und aktive Mitglieder werden geehrt: (v.l.) Franz Thoma, Helena Thoma, Beni Jöhl, Gritli Gmür, Romy Rüdüsüli, Rösi Gmür, Judith Schildknecht.

© zVg

Novemberübung einen kompetenten Einblick in das Thema «Rechte der Samariter».

Durch diverse Veränderungen im Arbeits- und Privatleben kann die Help-Jugendgruppe vorläufig nicht weitergeführt werden. Trotzdem geht ein grosser Dank an Rolf und Patrizia Gubser sowie an Gina Müller. Sie haben die Übungen mit den Kindern bestens organisiert und durchgeführt. Das Interesse war gross: Rund 28 Kinder besuchten regelmässig die Übungen. Die Qualität würde leiden, wenn in Zukunft nicht mindestens vier Personen die Help-Jugendgrup-

pe führen würden. Die Jugendgruppe blickt trotzdem auf eine gelungene Zeit zurück, konnte doch bei vielen jungen, motivierten Kindern das Interesse an der Ersten Hilfe geweckt werden.

Erfolgreich weitergebildet

Linda Gmür und Remo Christ haben im vergangenen Jahr die Weiterbildung «First Aid Stufe 3 IVR» erfolgreich abgeschlossen. Das ermöglicht dem Samariterverein Amden, künftig grössere Postendienste eigenständig durchzuführen. Der Kurs bildet zudem eine gute Grundlage für allfällige weitere Ausbildungen im Bereich Samariterlehrer oder Kursleiter. Patrizia Gubser gibt die Vorstandsarbeit nach zwei Jahren ab. Auch Stefanie Hollenstein gibt nach sieben Jahren ihr Amt als Materialwartin weiter. Remo Christ übernimmt nun die Aufgabe des Materialwarts.

Spezielle Ehre

Judith Schildknecht und Gritli Gmür sind seit 50 Jahren aktiv im Samariterverein dabei. Präsident Oliver Thoma durfte ihnen ein spezielles Geschenk überreichen. Ebenfalls seit 40 Jahren oder mehr dabei sind Rösi Gmür, Helena Thoma, Beni Jöhl und Franz Thoma. Für 25 Jahre als aktive Samariterin wurde Romy Rüdüsüli belohnt. Die Überraschung ist gross: Alle werden zu Ehrenmitgliedern ernannt und erhalten ein schön geschnitztes und personalisiertes Brett.



Kirchbürgerversammlung

Montag, 13. April 2026, 20.00 Uhr

Saal Amden

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Vorlage von Jahresrechnung und Amtsbericht 2025, Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
3. Vorlage von Budget und Steuerplan 2026, Antrag der Verwaltung: Genehmigung
4. Allgemeine Umfrage

Der Kirchenverwaltungsrat Amden

Die gedruckten Jahresrechnungen werden allen Stimmbürgern, welche an der letzten ordentlichen Bürgerversammlung der katholischen Kirchgemeinde teilgenommen haben, zugestellt. Natürlich können die Jahresrechnungen der kath. Kirchgemeinde auch bei Sepp Schildknecht bestellt werden / 079 433 93 74 / schildj@bluewin.ch

Erster Skitag in der Vereinsgeschichte

Mit Sonnenschein, guter Laune und viel Gemeinschaftssinn wagte der Jodelklub Bergfriede Amden etwas Neues. Der erste Skitag der Vereinsgeschichte wurde für alle Beteiligten zu einem vollen Erfolg.

Sandra Annen, Jodelklub Bergfriede Amden

Der Jodelklub Bergfriede Amden wagte am Samstag, 24. Januar, etwas ganz Neues: den ersten Skitag seit Bestehen des Vereins. Neun gut gelaunte Teilnehmende machten sich bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg in den Hoch-Ybrig und genossen einen rundum gelungenen Wintertag. Neben dem Skifahren kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Beim gemeinsamen Mittagessen im Alprestaurant Stäfel wurden die Vereinsmitglieder freundlich bedient und bestens verköstigt – ein Ort, der allen in bester Erinnerung bleiben wird. Für besondere Stimmung sorgten vier Jodler, die ihre Fassdauben mitgebracht hatten und damit auch fernab der Heimat für Aufmerksamkeit sorgten. Am Ende des Tages kehrten alle gesund und zufrieden nach Hause zurück – mit vielen schönen Erinnerungen und der einstimmigen Meinung: Ein Skitag ruft nach einer Wiederholung und nächstes Mal sind hoffentlich alle Aktivmitglieder mit am Start.



Der Jodelklub an seinem Skitag

© zVg



Bürgerversammlung

Montag, 30. März 2026, 19:30 Uhr im Saal Amden

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Jahresrechnung 2025 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
3. Budget 2026
4. Allgemeine Umfrage

Die Stimmausweise werden separat durch die Post zugestellt und sind an der Bürgerversammlung vorzuweisen. Fehlende Stimmausweise können bis am Montag, 30.03.2026, 16:30 Uhr, auf der Gemeinderatskanzlei bezogen werden.

Die gedruckten Jahresrechnungen werden an alle Stimmberechtigten, die an einer der letzten drei Bürgerversammlungen teilgenommen haben, sowie denjenigen Stimmberechtigten, welche die Unterlagen bereits einmal separat bestellt haben, zugestellt. Die Jahresrechnung kann auch auf der Website der Primarschulgemeinde Amden (www.ps-amden.ch) eingesehen werden. Weitere gedruckte Exemplare können bei der Gemeinderatskanzlei bezogen werden.

Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt 14 Tage nach der Bürgerversammlung während 14 Tagen öffentlich auf. Es kann im Anschlagkasten im Gemeindehaus eingesehen werden.



- SPRITZWERK
- CARROSSERIEARBEITEN AN PKW + LKW
- CHASSIS RICHTANLAGEN
- RESTAURATIONEN
- ABSCHLEPPDIENST

Grabenstrasse 10
8865 Bilten

Telefon 055 610 39 49
Natel 079 224 31 11
Fax 055 610 34 65

info@carrosserie-rueegg.ch
www.carrosserie-rueegg.ch

Kultur Amden präsentiert das Jahresprogramm 2026

2026 wird in Amden zum Kulturjahr der Gegensätze: Das neue Jahresprogramm von Kultur Amden spannt den Bogen von inspirierenden Vorträgen bis zu filmischen Erlebnissen, von traditionellen Indoor-Anlässen bis zu belebenden Ausflügen in die Natur. Monat für Monat warten Veranstaltungen, die überraschen, verbinden und neue Perspektiven eröffnen – mal ruhig und nachdenklich, mal bewegt und gemeinschaftlich. Wer Vielfalt sucht, wird hier ein ganzes Jahr lang fündig.

Kultur Amden

Das Jahr begann mit einem eindrucksvollen Dokumentarfilm von Rolf Günter: Gemeinsam mit seinem Hund reiste er im Holzkahn auf kultureller Entdeckungstour entlang der Wasserstrasse von Locarno über Mailand bis nach Venedig. Die Fortsetzung seiner Reise – von Venedig bis Triest – wird am 17. April im Gallussaal gezeigt.

Inmitten von Naturwundern

Am 13. Juni tauchen wir in der UNESCO-Tektonikarena Sardona in die bewegte Entstehungsgeschichte der markanten Tschingelhörner ein – einst Auslöser heftiger Debatten. Kennen wir heute die ganze Wahrheit?

Auch vor der eigenen Haustür wartet Entdeckerlust: Am 18. September erkunden wir mit Förster Manuel Gmür die Klimawaldfläche «Vorder Höhi».

«The Alpinists» in Amden

«The Alpinists» – elf Freunde aus der Schweiz, vereint durch Abenteuerlust und Fotografie – zeigen, wie packend die Natur sein kann. Mit starken Bildern inspirieren sie zum Entdecken, sensibilisieren für Umweltfragen und teilen ihr Wissen und ihre Erlebnisse in der Natur. Am



Das bekannte und beliebte Kollektiv «The Alpinists» bringt seinen eindrucksvollen Fotovortrag nach Amden. Dieser Anlass ist einer von vielen erlebnisreichen Höhepunkten im Programm von Kultur Amden im Jahr 2026. © The Alpinists

27. Oktober bringen sie ihren Fotovortrag in den Gemeindesaal Amden.

Zwischen Webkunst und Klangwelten

Am 8. Mai öffnet die Webstube Weesen ihre Türen für uns: Boris Vidakovic gewährt einen Einblick in sein Handwerk, wo selbst Chuchitüechli zu kleinen Kunstwerken werden.

Ein weiterer Höhepunkt führt uns am 21. August ins Klanghaus Toggenburg – ein faszinierender Ort, an dem Klang, Natur und Architektur verschmelzen.

Den Abschluss der Kulturreise 2026 bildet am 20. November die Klang-Bild-Reise «Beyond Tradition», persönlich begleitet von der Musik-

ethnologin und Musikredaktorin Dr. Lea Hagmann von SRF 2 Kultur.

20 Jahre Kultur Amden

Der Verein Kultur Amden feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen. An der Mitgliederversammlung vom 10. März wird nebst der Zukunft auch die Vergangenheit beleuchtet – und zwar bis ganz zum Anfang.

Kultur Amden lädt herzlich dazu ein, das Jubiläumsjahr mitzufeiern. Details zu den Anlässen sind auf dem Flyer oder auf der Website www.kulturamden.ch zu finden.



NAWIN
IMMOBILIEN



nawin.ch

qualitative Vermarktung für hochwertige Immobilien.

044 500 23 56

info@nawin.ch

Ihre Idee,
unsere Planung.

jud-planung.ch
078 890 34 30
Melchior Jud
8872 Weesen

JUD Bau- und
Holzplanung

Preisjassen in der Sonne

Zum 21. Mal fand das traditionelle Preisjassen im Hotel Restaurant Sonne statt. Dieser Anlass mit den Wurzeln im Sternen war in leicht geänderter Form mit einem kleinen OK um Karl Thoma weitergeführt worden. Der Jass findet seither nicht mehr am Schmutzigen Donnerstag statt. Überlegener Sieger wurde Mario Büsser Junior.

Pius Rüdüsüli

Leider sind keine Daten oder Archivunterlagen greifbar. Nach Rücksprache mit der ehemaligen Sternwirtin Alma Hager soll ein Preisjassen vermutlich schon vor dem 2. Weltkrieg stattgefunden haben. Damals gab es Fleischpreise, z. B. grosse Schinken und Speck, zu gewinnen. Diese waren äusserst begehrt. Zudem musste man dafür keine Lebensmittelmarken abgeben. Es soll in guten Zeiten bis zu 90 Teilnehmende gegeben haben. Wer besitzt eventuell noch eine alte Rangliste oder kennt Episoden aus dieser Jasszeit?

Erfolg nur mit guten Karten

Gejast werden drei Runden «Handjass» zu viert mit je zwölf Spielen. Die Plätze an den Tischen werden ausgelost. Der beliebt-berühmte «Hindersi» aus der Sternzeit wird nicht mehr gespielt. Ablupf ist Trumpf. Alle jassen im Gegensatz zum Schieber allein. Es gibt keinen Weis, und die Stiche werden einfach gezählt. Beinahe alle Jassköniginnen und Jasskönige haben mit diesem einfachen Jass ihre Laufbahn begonnen, oft in der Variante Sackjass. Von den 40 Teilnehmenden war knapp ein Viertel Frauen. Sehr kurzfristig wurde die spätere Zweite aufgeboten, um das Feld zu komplettieren, damit keine Joker verteilt werden mussten. Das erste Drittel der Teilnehmenden ist preisberechtigt (Bargeld, was vermutlich nicht versteuert wird!). Im Startgeld von 20 Franken ist auch ein schmackhaftes Essen inbegriffen.



Preisträgerin und Preisträger: (v.l.) Thomas Thoma (3.), Mario Büsser (Sieger), Rösi Gmür (2.)

© Pius Rüdüsüli

Wer (zu) oft Schieber jast, muss sich taktisch als «Einzelperson» im Duell mit einem Trio ganz anders verhalten. Somit kann es auch keine Schuldzuweisungen an den Partner geben. Ab und zu erhält man einen Gratistipp, was man hätte besser machen können. Eine Kurzumfrage ergibt unterschiedliche Meinungen. Es sei auch schon vorgekommen, dass man bei den immerhin drei Vierteln Einheimischen mit einem Wohnsitz in Weesen in gewissen Fällen beim «Schmierer» nicht bevorzugt worden sei! Ob das früher im Sternen auch so war? Vielleicht galt das Motto entsprechend den Preisen: «Brot für Weesner, aber der Schinken bleibt hier»!?

Wer ist 2027 dabei?

Übrigens hätte man die Olympia-Riesenslalom-Medaillen von Odermatt und Meillard nicht verpasst. Der Jass wurde bei den letzten fünf Fahrern unterbrochen. Nur ein Jasser jubelte laut für den ersten brasilianischen Olympiasieg! Aufgrund des einfachen Jasses, bei dem man keine Angst haben muss, von einem «Besserwisser-Partner» belehrt zu werden, bleibt zu hoffen, dass die Zahl der Teilnehmenden wieder steigen wird. Vielleicht findet man einen Schinkensponsor wie zu guten alten Zeiten? Auch Behördenmitglieder wären willkommen. Beim Jassen sind schon viele gute Beschlüsse vorbereitet worden. Der Dank gilt dem unermüdlichen OK und der «Sonne» als Gastgeberin.

Fröhliche Osterbilderbücher entdecken

Schauen Sie bei uns vorbei: Wir haben viele fröhliche Osterbilderbücher für unsere kleinen Besucherinnen und Besucher. Bestimmt ist auch etwas dabei, das Sie gerne gemeinsam anschauen.



Ausserdem finden Sie bei uns das Magazin «Schweizer Garten». Jeden Monat erscheint eine neue Ausgabe, die Sie inspirieren und Ihnen mit praktischen Tipps weiterhelfen kann.



Buchvernissage

Freitag, 27. März, 19 Uhr: Buchvernissage mit Stephan Johanus: «Phänomene japanischen Christentums». Mit Apéro und Musik der Jugendband The G's.

Öffnungszeiten Ostern und Frühlingsferien (3. bis 19. April)

Am Ostersonntag bleibt die Bibliothek geschlossen. Während den Ferien ist die Bibliothek jeweils am Freitag zu den normalen Zeiten geöffnet.


BIBLIOTHEK
WEESEN-AMDEN

Hospizgruppe Linth – Startanlass

Die Hospizgruppe Linth tritt mit einem Startanlass an die Öffentlichkeit. Damit signalisiert sie ihre Einsatzbereitschaft, sterbende Menschen in der heimischen Umgebung oder an ihrem aktuellen Wohnort in der allerletzten Lebensphase zu begleiten.

Hospizgruppe Linth

Viele hochbetagte oder schwerkranke Menschen wünschen sich, ihre verbleibende Lebenszeit in der vertrauten Umgebung ihres Zuhauses oder ihrer Betreuungseinrichtung zu verbringen. Dies ist jedoch nicht immer möglich. Selbst wenn die pflegerische

Betreuung im Heim oder durch die Spitex zu Hause sichergestellt ist, stossen Angehörige an ihre zeitlichen und emotionalen Grenzen, oder Alleinstehenden fehlen begleitende Bezugspersonen. Hier setzt die Hospizgruppe Linth an: Sie ist für die Sterbenden da und unterstützt sowie entlastet deren Angehörige.

Begleitung durch ausgebildete Freiwillige

Im April 2025 stiess diese Idee bei ihrer Vorstellung auf reges Interesse von rund 40 Anwesenden. Daraus entstand eine Projektgruppe aus Freiwilligen, die das Vorhaben weiterentwickelte. Ab März 2026 kann die Hospizgruppe Linth für die Begleitung von Menschen in ihrer letz-

ten Lebensphase angefragt werden. Nach sorgfältigen Abklärungen übernehmen ausgebildete Freiwillige die einfühlsame Begleitung bis zuletzt.

Einladung

Die Mitglieder der Projektgruppe sowie einige Begleitpersonen geben Einblicke in Struktur und Organisation der Hospizgruppe Linth. Sie informieren über ihre Ziele und Motivationen und stellen den Ablauf der Begleitung vor.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen am 2. März 2026 um 19.00 Uhr im Begegnungszentrum Uznach. Weitere Informationen unter www.hospizgruppe-linth.ch.

Mitteilung der Jahrgänge 1949/1950

Unser OK für die Klassentreffen der 1949/50 wird sich im 2026 auflösen. Wir hatten bis 2023 neun Klassentreffen. Es kommen immer weniger Klassenkameradinnen und Klassenkameraden an diese Treffen. Somit sagt das bestehende OK Tschüss und dankt allen für die Treue in den vergangenen Jahren. Falls die Aufgabe jemand anders übernehmen möchte: am Schluss dieses Berichtes die Adresse. Damit es doch noch zum zehnten Treffen kommen könnte, wäre die Gelegenheit, sich am Samstag, 13. Juni 2026, 10.00 Uhr, im Hotel Sonne in Amden zu treffen. Wir werden gemütlich beisammensitzen, Mittagessen und uns Tschüss sagen. Es werden keine Einladungen versendet. Doch braucht es eine Anmeldung für das Mittagessen, welches von jedem Teilnehmer selber bezahlt werden muss. Das OK hofft doch noch auf viele Klassenkameradinnen und Klassenkameraden.

Die Adresse: Gmür Oswald, Fanenrietstrasse 5, 7320 Sargans. Tel. 081 733 36 43. (das OK)

Prix benevol 2026

Kennen Sie einen Verein oder eine Organisation, die im Bereich Gesellschaft, Kultur, Sport oder Umwelt herausragendes Engagement zeigt und dabei auf die Kraft von Freiwilligen setzt? Ausgezeichnet! Nominierungen für den Prix benevol können bis 30. April 2026 eingereicht werden.

Der Prix benevol unterstreicht die Wertschätzung für die Freiwilligenarbeit und motiviert Menschen zur Teilnahme an ehrenamtlichen Aktivitäten. Freiwilligenarbeit und Ehrenamt sind wichtige Bestandteile unserer Gesellschaft.



jetzt nominieren
prix-benevol.ch

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden bei der feierlichen Preisverleihung am

28. August 2026 im Stadion St.Gallen

gekürt und dürfen sich auf ein insgesamt 10'000 Franken dotiertes Preisgeld freuen.

**Zu vermieten an der Gallusstrasse 4,
Amden per sofort**

EFH mit Einliegerwohnung

Mietzins, Pläne und Auskunft unter
Jöhl Immobilien AG «Mietobjekte»

www.joehl-imag.ch

Zehn Jahre KulturZürichseeLinth – kleine Feier für die grosse Vielfalt

Mit zehn leuchtenden Kerzen, viel Musik und spürbarer Wertschätzung feierte KulturZürichseeLinth am 13. Januar 2026 in der Werki-Bar in Rapperswil-Jona sein 10-jähriges Bestehen. Der Jubiläumsabend stand ganz im Zeichen des vielfältigen kulturellen Engagements rund um den Zürichsee und die Linth – getragen von den Menschen, die diese lebendige Kulturlandschaft seit einem Jahrzehnt prägen.

Verein Region Zürichsee-Linth

Am 13. Januar 2026 lud KulturZürichseeLinth zu einem besonderen Abend ein. In der Werki-Bar auf dem Zeughausareal in Rapperswil-Jona stand eine Geburtstagsstorte mit zehn Kerzen bereit, um einerseits das 10-Jahre-Jubiläum des Vereins zu feiern, aber insbesondere auch das Engagement der Kulturschaffenden in der Region Zürichsee-Linth zu würdigen. Ausgerichtet wurde der Anlass von den Kulturschaffenden im Vorstand, Heinz Gmür, David Jud, Katja Mair, Kathrin Siegfried und Niggi Steiner sowie Karin Hermann von der Geschäftsstelle.

Präsidentin Rhea Gisler begrüsst die Gäste und blickte auf die Entwicklung der Kultur in

der Region zurück. KulturZürichseeLinth hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Vielfalt des kulturellen Schaffens zu fördern und sichtbar zu machen – sei es durch den Vernetzungsanlass KulturTopf, die Vergabe von KulturMarken um auf besonderes Kulturschaffen aufmerksam zu machen, oder die Plattform szenen-kultur.ch. Wichtig ist notabene auch die Unterstützung zahlreicher Kultur-Projekte. Die Zahl der Gesuche ist seit der Gründung von KulturZürichseeLinth von 48 auf 120 pro Jahr gestiegen – ein deutliches Zeichen für die Lebendigkeit und das Engagement der regionalen Kultur.

Musikalisch gestartet wurde der Abend durch die mitreissenden Klänge der Band Schäbyschigg, den hiesigen Tausendsassas der Blasmusik. Zum Mitwippen und Mitsingen lud besonders der Song «Weniger isch meh» ein, der den schlanken und doch bereichernden Charakter des Abends treffend widerspiegelte. Anschliessend verzauberte Katja Mair mit ihrer Band Second Land das Publikum mit Jazz, Soul, virtuoser Gesangs- und Instrumentalkunst und dem Song «Happy Birthday» von Stevie Wonder.

Höhepunkt der Feier war die Vergabe der zehn Geburtstags-KulturKerzen an regionale Kulturinstitutionen und -organisation im Zusammenhang mit ihren Projekten. Übergeben

wurden die Kerzen durch die Vorstandsmitglieder von KulturZürichseeLinth. Ausgezeichnet wurden:

- Alte Fabrik, Rapperswil-Jona: Lea Moros Tanzprojekt
- Atzmännig-Kultur, Goldingen: Nachwuchskünstler Zauberer Fabian Niemeyer
- Im Urlaub, Rapperswil-Jona: Dave Gisler und Band
- Kulturkommission Kaltbrunn: Sonderausstellung im Reisebüro Linth
- Kultur Benken: Lesung mit Fritz Schoch
- Kultur Schänis: Jubiläumsprogramm zum 10-jährigen Bestehen
- Kulturkommission Weesen: Novemberblues
- Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona: Art Weekend
- Kulturtreff Rotfarb, Uznach: Kinderkultur Rotfärbli
- ZAK Jona: Comedy Frank Richter

Die Geburtstagskerzen standen an diesem Abend für die Kultur selbst: sie erhellt, lenkt den Blick auf Inspirierendes, sucht Nähe, Tiefe, Lebensfreude, Identität. KulturZürichseeLinth setzt sich auch in Zukunft als «Katalysator» für das Kulturschaffen in unserer Region ein, damit es weiter heissen darf: Bühne frei für die Kultur!



Müdigkeit am Steuer – eine oft unterschätzte Gefahr

Auf der Strasse stellt sich Müdigkeit manchmal schleichend und unbemerkt ein. Nach einem langen Arbeitstag, einer längeren Fahrt oder einem üppigen Essen lässt die Aufmerksamkeit nach und die Reaktionsfähigkeit nimmt ab. Viele Lenkerinnen und Lenker glauben, sie könnten «noch ein wenig durchhalten». Eine weit verbreitete, aber riskante Angewohnheit. Der Touring Club Schweiz erinnert daran, dass das rechtzeitige Erkennen der Warnsignale und das richtige Verhalten entscheidend sein können.

Touring Club Schweiz

Wer müde fährt, verliert nach und nach die Kontrolle über sein Fahrverhalten. Wiederholtes Gähnen, Schwierigkeiten, die Augen offen zu halten, oder verschwommenes Sehen sind klare Warnzeichen. Häufig kommen Verspannungen im Rücken- und Nackenbereich sowie eine nachlassende Konzentration hinzu. Die Gefahr ist heimtückisch: Müdigkeit verringert die Reaktionsfähigkeit

– oft ohne dass sich die fahrende Person dessen bewusst ist. Innerhalb weniger Sekunden kann eine gewöhnliche Fahrt so in einem Unfall enden.

Erkennungshilfen – mit Grenzen

Seit Juli 2024 sind Neuwagen mit einem Müdigkeitswarner ausgestattet. Dieses System analysiert das Fahrverhalten und warnt optisch und akustisch, wenn eine Pause erforderlich wird. In gewissen Fahrzeugen kann auch der Spurhalteassistent auf eine nachlassende Aufmerksamkeit hinweisen. Diese Systeme sind jedoch nicht unfehlbar und fehlen bei vielen älteren Modellen. In den meisten Fällen bleibt der Fahrer oder die Fahrerin die einzige Person, die die Anzeichen von Müdigkeit erkennen und rechtzeitig anhalten kann.

Einfache Massnahmen für mehr Wachsamkeit

Gegen Müdigkeit gibt es nur ein wirklich wirksames Mittel: Schlaf. Ausreichend Schlaf vor Fahrtantritt ist entscheidend. Tritt während der Fahrt Schläfrigkeit auf, kann ein kurzer Power-

nap von 15 bis 20 Minuten genügen, um die Aufmerksamkeit wieder auf ein akzeptables Niveau zu bringen. Notlösungen wie Koffein, laute Musik oder frische Luft überdecken die Müdigkeit lediglich kurzfristig, ohne sie zu beseitigen.

Weitere gute Gewohnheiten sind ebenfalls wichtig: leicht essen, regelmässig trinken, das Rauchen am Steuer vermeiden und spätestens alle zwei Stunden eine Pause einlegen helfen, die Aufmerksamkeit aufrechtzuerhalten. Anhalten, um sich zu bewegen oder zu dehnen, oder – wenn möglich – sich beim Fahren abzuwechseln, trägt ebenfalls zur Risikominimierung bei.

Aufmerksam bleiben – bis zum Ziel

Müdigkeit am Steuer ist niemals harmlos. Sie zu erkennen und unverzüglich zu handeln, ist ein Zeichen von Verantwortung gegenüber sich selbst und gegenüber allen anderen Verkehrsteilnehmenden. Wer auf die eigenen Grenzen achtet und regelmässige Pausen einlegt, trägt aktiv zu mehr Sicherheit auf den Strassen bei. Auf der Strasse ist Wachsamkeit lebenswichtig.

Mit casa-technica Energie und Steuern sparen

Investieren Sie jetzt, bevor der Eigenmietwert Geschichte ist



casa-technica 50 Jahre

Dach | Spengler | Fassade | Gebäudesanierung
Sanitär | Bad | Solar | Lüftung

055 612 13 60 | Näfels | Schänis | Amden | Rapperswil



Ihr kompetenter
Partner mit mehr
als 50 Jahren
Erfahrung

Theater
EIN SCHLUCK ZU VIEL

Eine Komödie mit ernstem Kern

Aufführungen:

Samstag, 14. März 2026 • 20:00 Uhr
Mit der Band Echo vom Schilt
Türöffnung und Festwirtschaft: ab 18:30 Uhr | Eintritt: CHF 15.–

Samstag, 21. März 2026 • 20:00 Uhr
Mit der Band Federigmuet
Türöffnung und Festwirtschaft: ab 18:30 Uhr | Eintritt: CHF 15.–

Öffentliche Hauptprobe:

Samstag, 14. März 2026 • 14:00 Uhr
Türöffnung und Festwirtschaft: ab 13:30 Uhr | Eintritt: Frei

Gemeindsaal Amden
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Jugendclub Schibächnölli

Bereit für eine Komödie mit ernstem Kern?

In gut zwei Wochen ist es so weit, dann führt der Jugendclub Schibächnölli die Komödie «Ein Schluck zu viel» auf. Die Theaterproben sind schon vor mehr als drei Monaten gestartet, drei Theaterspieler feiern diesmal Premiere.

Cornelia Rutz

Das Theaterstück spielt in drei Akten und ist von Pierre Chesnot. Ausgewählt hat es Jugendclub-Präsidentin und Theaterspielerin Sarah Jöhl, natürlich in Rücksprache mit der Regie. Die Komödie handelt von einem angesehenen Beamten, der eines Morgens in einem Bett mit einer völlig fremden Frau erwacht. Er kann sich an nichts erinnern, auch nicht, woher das grosse Geldbündel in seiner Tasche kommt. Fest steht nur, dass in der vergangenen Nacht Alkohol geflossen ist – viel zu viel anscheinend. Was hat er bloss angerichtet? Er hat absolut keine Ahnung: Nur ein Schluck zu viel – und Davids Leben versinkt im Chaos.

Intensive Proben

Zweimal wöchentlich wird im Saal geprobt. Anfangs ohne Requisiten, jetzt mit allem, was dazugehört, inklusive Getränke. Auch die Kulisse wird fortlaufend lebendiger. Verschiedene Sachen fehlen noch, doch am Schluss muss alles am richtigen Ort stehen, auch Geräusche werden eingespielt. Die Theaterspieler improvisieren jedoch auch ohne Details gut.

Paolo Lehmann amtiert bereits zum fünften Mal als Regisseur. Ihm macht es Spass, doch er verlangt von den jungen Burschen und Frauen einiges. Seinem wachsamem Auge – oder besser gesagt seinen Ohren – entgeht nichts. Immer wieder begibt er sich ans Ende des Saals, denn auch der hinterste Zuschauer muss alles verstehen können. So fordert er die Spieler immer wieder auf, lauter zu sprechen und sich dem Publikum zuzuwenden.

Carmen Thoma macht ihren Job als Souffleuse gewissenhaft, sie springt sofort ein und hilft. Denn noch sitzen die Texte nicht einwandfrei. Viel Zeit bleibt nicht mehr. Der Probesonntag bei schönstem Wetter wird daher intensiv zum Üben genutzt.

Steffi Büsser, was motiviert dich zum Theaterspielen?

So läuft etwas im Jugendclub Amden und es macht grossen Spass, mit einer so grossartigen Truppe zu proben.

Was für Rollen spielst du am liebsten?

Am liebsten Rollen, die herausfordernd sind – ernste, aber auch lustige.

Tobias Rutz, was macht deine Rolle so speziell?

Ich spiele drei verschiedene Personen. Das Umziehen muss schnell gehen: Einmal bin ich der Letzte in einer Szene, nachher schon wieder der erste Spieler.



Sie haben Spass bei der Probe: (vorne v.l.) Janic Büsser, Silvan Bachmann, Markus Rüdüsüli, Steffi Büsser. (hinten v.l.) Andy Gmür, Sarah Jöhl, Jimmy Jöhl und Tobias Rutz.

© Cornelia Rutz

Und welche Person spielst du am liebsten?

Den Zardas, einen libanesischen Pokerspieler.

Janic Büsser, fiel es dir leicht, auswendig zu lernen?

Am besten lernte ich es während des Übens auf der Bühne. Wenn man spielt, bleibt viel im Gedächtnis.

Was ist an deiner Rolle die grösste Herausforderung?

Da ich eine weibliche Rolle spielen muss, fängt es bei den Bewegungen an und geht bis hin zur Stimme, die ich anpassen muss.

An den beiden Unterhaltungsabenden gibt es neben urchiger Musik (siehe Inserat Seite 24) auch eine Tombola sowie natürlich eine Bar im Foyer – aber bitte keinen Schluck zu viel!



Paolo Lehmann führt bereits zum fünften Mal Regie, Carmen Thoma weiss ebenfalls, dass ihre Aufmerksamkeit als Souffleuse sehr wichtig ist.

© Cornelia Rutz

Raus aus der Elektroheizung – rein in die Energiezukunft

Energieallianz Linth

Die Energieallianz Linth lädt am 5. März 2026 zu einer Informationsveranstaltung zum Thema «Ersatz von Elektroheizungen» nach Jona ein. Der Anlass richtet sich an Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sowie an alle Interessierten, die sich mit einer zukunftsfähigen Heizlösung befassen möchten.

Elektroheizungen stehen zunehmend im Fokus energiepolitischer Diskussionen. Sie sind stromintensiv und verursachen vergleichsweise hohe Betriebskosten. Gleichzeitig verschärfen sich gesetzliche Rahmenbedingungen, was den Handlungsbedarf für Eigentümer erhöht. Die Veranstaltung zeigt auf, welche Alternativen heute zur Verfügung stehen und wie ein Umstieg sinnvoll geplant werden kann.

Fachreferenten informieren sowohl über bekannte als auch über bisher weitgehend unbekannte Möglichkeiten zum Ersatz von zentralen und dezentralen Elektroheizungen. Neben technischen Grundlagen werden auch Fragen zu Wirtschaftlichkeit, Förderprogrammen und gesetzlichen Vorgaben behandelt. Praxisbeispiele aus der Region veranschaulichen, wie der Ersatz einer Elektroheizung konkret umgesetzt werden kann.

Im Anschluss an die Referate besteht die Möglichkeit, individuelle Fragen direkt mit Expertinnen und Experten sowie regionalen An-

biern zu besprechen. Der Anlass bietet damit eine kompakte und praxisnahe Entscheidungsgrundlage für alle, die ihre Liegenschaft energetisch fit für die Zukunft machen möchten.

Mit dieser Veranstaltung setzt die Energieallianz Linth ein weiteres Zeichen für nachhaltige Energieversorgung und unterstützt Eigentümerinnen und Eigentümer bei der Planung eines zeitgemässen Heizungsersatzes.

Detailliertes Programm: www.energieallianz-linth.ch/anlass/ersatz-von-elektroheizungen/

Die Energieallianz Linth ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, die regionale Produktion von Energie aus erneuerbaren Ressourcen und eine möglichst effiziente Nutzung von Energie zu fördern. Mit dem mittelfristigen Ziel einer energieautarken Region soll der Selbstversorgungsgrad mit Energie laufend erhöht werden. Damit soll ein bedeutender Beitrag zu einer nachhaltigen umweltverträglichen Entwicklung der Region Glarus/Linthgebiet/Obersee geleistet werden.

Wussten Sie eigentlich, dass ...

- 23 Kinder der JO Amden am Migros Grand Prix Skirennen in Savognin teilnahmen?
- sich mit Lara Rüdüsüli, Rina Thoma, Johnny Gmür, Giulia Gmür und Matteo Gmür gleich fünf Ammler Kids fürs Finalrennen in Crans Montana qualifiziert haben?
- in der Schmudo-Woche bereits Osterhasen zum Verkauf angeboten wurden?
- der pensionierte Werkdienstmitarbeiter mit dem markanten Schnauz an der Fasnacht in mehrfacher Ausführung vertreten war?
- in der für die Fasnachtszeit eröffneten Praxis Kurzblick viele Patienten dank Humor und Musik gesund blieben?
- das Holzstübli mehr als einmal Abschied feierte?
- Kinder das Skifahren schneller erlernen, wenn die Lehrperson eine rote Skijacke trägt?



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Schänis-Amden
Dorfstrasse 22, 8873 Amden

Vorsorge
optimieren

Was **uns** ausmacht:

Lea & Daniels Vorsorge.

Mit der Kompetenz unserer über 3'000 Beratenden unterstützen wir Sie bei der Optimierung Ihrer Vorsorge. Wir bieten Ihnen clevere Lösungen, um Ihr Vorsorgekapital weiter aufzubauen.

Als Genossenschaft beraten wir alle unsere Kundinnen und Kunden persönlich und bieten passende Vorsorgelösungen – für mehr finanzielle Sicherheit.





Gulmen im Nordlicht
© Marcel Mettler

| Öffnungszeiten | |
|-------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Caféteria Altersheim | Täglich von 14.00 – 16.00 Uhr |
| Bibliothek Weesen-Amden | Di., Mi. und Fr., 15.00 – 18.00 Uhr Sa., 9.30 – 11.00 Uhr |
| Hallenbad | Siehe www.amden-weesen.ch |
| Gottesdienste | Röm. kath.: siehe Pfarrei-Forum, evang. Kirche: So., 10.00 Uhr in Amden oder in Weesen |
| Sportbahnen | Siehe www.amden-weesen.ch |
| Schulbibliothek | Di., 15.30 – 16.30 Uhr, während Schulferien geschlossen |
| Spielgruppe Weesen und Amden | Mo. bis Fr., 8.45 – 11.15 Uhr Siehe www.spielgruppe-sunnaeschii.ch |
| Museum | Mi. und So., 14.00 – 17.00 Uhr |
| Entsorgungspark | Mo., 16.30 – 18.00 Uhr / Mi., 13.15 – 14.30 Uhr / Sa., 10.00 – 11.30 Uhr |

Zitat

*Das schönste aller Geheimnisse ist:
ein Genie zu sein und es als einziger
zu wissen.*

Mark Twain

Die April-Ausgabe Nr. 332
erscheint am

27. März 2026

Redaktionsschluss: **Dienstag, 17. März**

Agenda

| Datum | Zeit | Titel der Veranstaltung | Ort | Veranstalter |
|------------|-------|-------------------------------------------------|---------------------------|-----------------------------------|
| Sa., 28.2. | 14.00 | Musikstube | Altersheim Amden | Die Musikanten |
| So., 1.3. | 09.00 | Sonntagsbrunch in der Walau | Restaurant Walau | Restaurant Walau |
| | 10.00 | 30 Jahre Alpwirtschaft Vorder Höhi Amden | Alpwirtschaft Vorder Höhi | Alpwirtschaft Vorder Höhi |
| | 10.00 | Gottesdienst | Bergkirche Amden | Evang. Kirchgemeinde Weesen-Amden |
| | 10.30 | Eucharistiefeier | Galluskirche Amden | Kath. Kirchgemeinde Amden |
| Mo., 2.3. | 14.30 | Musigchäfer – Eltern-Kind-Singen | Familienzentrum am See | Familienzentrum am See |

Weitere Veranstaltungen siehe nächste Seite →

| Datum | Zeit | Titel der Veranstaltung | Ort | Veranstalter |
|--------------|-------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------------------------------|
| Di., 3.3. | 09.00 | Krabeltreff | Familienzentrum am See | Familienzentrum am See |
| | 15.30 | Spark Science - Wissenschaft erleben und entdecken | Familienzentrum am See | Familienzentrum am See |
| | 19.30 | Infoveranstaltung zur Überarbeitung Schutzverordnung Teil «Natur- und Landschaftsschutz» | Saal Amden | Gemeinde Amden |
| Mi., 4.3. | 14.00 | Strickstube | Zwinglistube | Evang. Kirchgemeinde Weesen-Amden |
| Fr., 6.3. | 14.00 | Spielenachmittag für Senioren | Café Löwen | Begegnung im Alter |
| | 18.30 | Training - Fit und aktiv | Raum für Bewegung und Entspannung Amden | Frauen- und Mütterverein Amden |
| | 19.30 | Offenes Singen | Restaurant Post Weesen | Evang. Kirchgemeinde Weesen-Amden |
| Sa., 7.3. | 18.00 | Kabarettabend «Jetzt erst Recht!» mit Dr. Marco Caimi | Hotel Restaurant Arvenbüel | Hotel Restaurant Arvenbüel |
| | 18.30 | Offene Turnhalle | Turnhalle Primarschule Amden | Kath. Jugendarbeit Gaster |
| | 20.00 | Jahreskonzert «Music Grand Hotel» | Speerhalle Weesen | Musikgesellschaft Harmonie Weesen |
| So., 8.3. | 09.00 | Sonntagsbrunch in der Walau | Restaurant Walau | Restaurant Walau |
| | 13.30 | Jahreskonzert «Music Grand Hotel» | Speerhalle Weesen | Musikgesellschaft Harmonie Weesen |
| Mo., 9.3. | 14.30 | Musigchäfer - Eltern-Kind-Singen | Familienzentrum am See | Familienzentrum am See |
| Di., 10.3. | 09.00 | Krabeltreff | Familienzentrum am See | Familienzentrum am See |
| | 15.30 | Spark Science - Wissenschaft erleben und entdecken | Familienzentrum am See | Familienzentrum am See |
| Mi., 11.3. | 09.00 | Offener Spieltreff | Familienzentrum am See | Familienzentrum am See |
| Fr., 13.3. | 10.00 | Buchstart | Bibliothek Weesen-Amden | Bibliothek Weesen-Amden |
| | 14.00 | Computeria - Senioren helfen Senioren | Gallussaal Amden | Begegnung im Alter |
| Sa., 14.3. | 14.00 | Öffentliche Hauptprobe Chränzli «Ein Schluck zu viel» | Saal Amden | Jugendclub Amden |
| | 20.00 | Chränzli «Ein Schluck zu viel» | Saal Amden | Jugendclub Amden |
| So., 15.3. | 10.00 | Kirche Kunterbunt | Kirchgemeindehaus Weesen | Seelsorgeeinheit Gaster |
| Mo., 16.3. | 14.30 | Musigchäfer - Eltern-Kind-Singen | Familienzentrum am See | Familienzentrum am See |
| | 19.30 | Offene Gesprächsrunde mit dem Gemeinderat | Gallussaal Amden | Gemeinderat Amden |
| Di., 17.3. | 09.00 | Krabeltreff | Familienzentrum am See | Familienzentrum am See |
| | 15.30 | Spark Science - Wissenschaft erleben und entdecken | Familienzentrum am See | Familienzentrum am See |
| Mi., 18.3. | 11.45 | Senioren-Mittagessen | Altersheim Amden | Gemeinde Amden |
| | 15.30 | Spatzä-Träff Amden | Primarschulhaus Amden (Spielplatz) | Familientreff Amden |
| Fr., 20.3. | 14.00 | Spielenachmittag für Senioren | Café Löwen | Begegnung im Alter |
| | 19.00 | Ökumenische Taizé-Feier | Kloster Maria Zuflucht | Evang. Kirchgemeinde Weesen-Amden |
| Sa., 21.3. | 09.00 | Vater-Kind Brunch | Familienzentrum am See | Familienzentrum am See |
| | 20.00 | Chränzli «Ein Schluck zu viel» | Saal Amden | Jugendclub Amden |
| So., 22.3. | 10.00 | Gottesdienst | Bergkirche Amden | Evang. Kirchgemeinde Weesen-Amden |
| Mo., 23.3. | 14.30 | Musigchäfer - Eltern-Kind-Singen | Familienzentrum am See | Familienzentrum am See |
| Di., 24.3. | 09.00 | Krabeltreff | Familienzentrum am See | Familienzentrum am See |
| | 15.30 | Spark Science - Wissenschaft erleben und entdecken | Familienzentrum am See | Familienzentrum am See |
| Fr., 27.3. | 14.00 | Senioren-Mittagstisch | Fischerstube Weesen | Evang. Kirchgemeinde Weesen-Amden |
| | 19.00 | Buchvernissage mit Stephan Johanus | Bibliothek Weesen-Amden | Bibliothek Weesen-Amden |
| | 19.00 | Training - Mobil und entspannt mit Yoga | Raum für Bewegung und Entspannung Amden | Frauen- und Mütterverein Amden |
| Sa., 28.3. | 14.00 | Musikstube | Altersheim Amden | Die Musikanten |
| | 17.00 | Vernissage zur neuen Fotoausstellung mit Roland Schuler | Museum Amden | Museum Amden |
| | 18.00 | Palmsamstag-Gottesdienst mit Palmweihe | Galluskirche Amden | Kath. Kirchgemeinde Amden |
| | 19.00 | Offene Turnhalle | Turnhalle Primarschule Weesen | Kath. Jugendarbeit Gaster |
| Mo., 30.3. | 19.30 | Bürgerversammlungen Politische Gemeinde, Oberstufenschulgemeinde und Primarschulgemeinde Amden | Saal Amden | Politische Gemeinde Amden und Schulgemeinden |

Haben Sie einen Anlass in Amden? Dann melden Sie diesen bei Amden Weesen Tourismus: tourismus@amden.ch